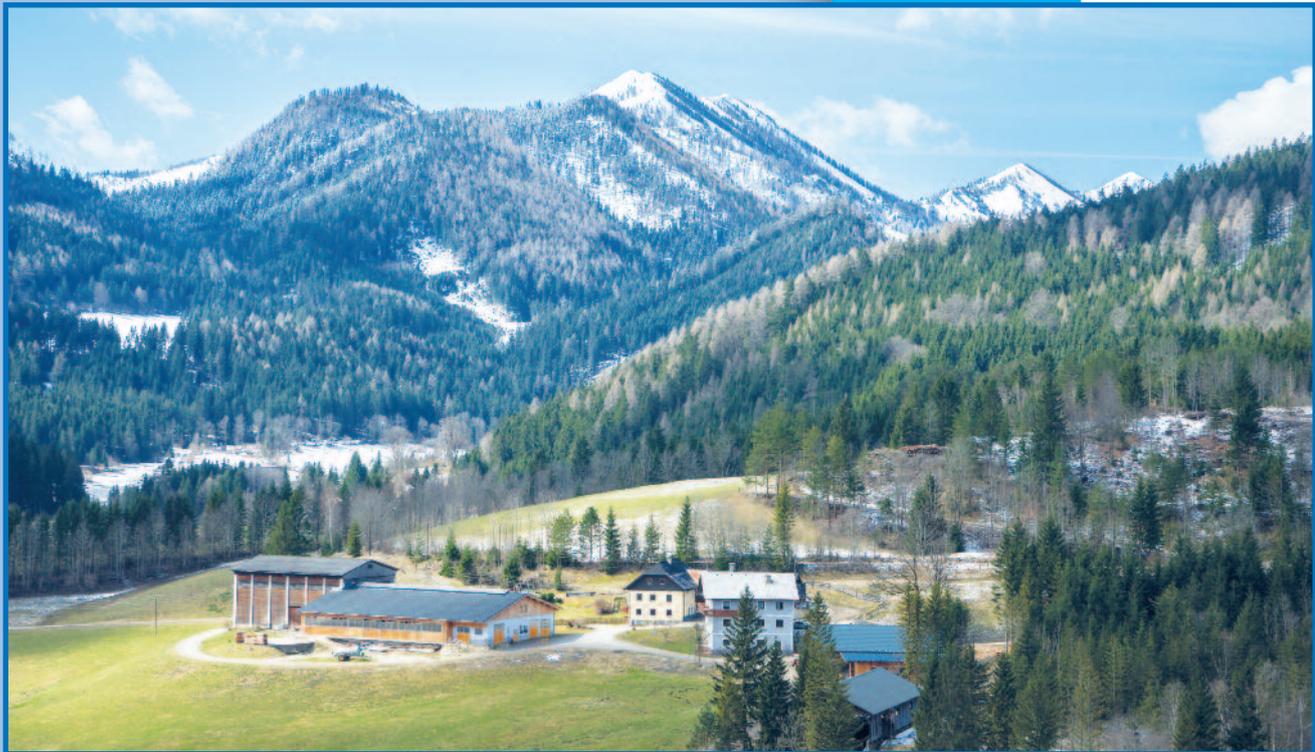




Unser Mariazell



Eder-Feldbauer ist der Bauernhof des Jahres 2019

Foto: Josef Sommerer

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

**45. Jahrgang
April 2019
1. Ausgabe**

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2
Pensionierung – Siegfried Schneck	3
Parte Ing. Karl Pingl	3
Aus der Gemeinde	3–6
Bunt gemischt	6, 7
Bürgerservice	8–10
Die Kindergärten berichten	10–14
Volksschule Mariazell	14, 15
NMS, PTS Mariazell	15, 16
Musikschule Mariazellerland	16, 17
Fasching 2019 im Mariazeller Land	18–21
Kultur	22–24
Gesundheit	24, 25
Soziales	25
Impressum	25
Alpenverein Mariazeller Land Jahresprogramm 2019	26, 27
Erfolgreiche Bergrettungswinterspiele für das Gebiet Hochschwab	27
Sport	28–32

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Nach fast 25 Jahren als Bürgermeister werde ich per 1. Juni 2019 in den Ruhestand treten, sowohl als Bürgermeister als auch als Gemeindebediensteter. Ich hätte durchaus noch einige Projekte, die ich gerne in Angriff nehmen möchte, auch wären noch einige zu vollenden, meine gesundheitlichen Probleme lassen dies allerdings nicht zu.

Darum habe ich mich entschieden, mein Amt vor Ende der Funktionsperiode zur Verfügung zu stellen. Abgesehen von meiner persönlichen Situation sind 25 Jahre in dieser Funktion wohl mehr als genug. 25 Jahre durchgehend durchschnittlich eine 80 Stunden-Woche, von einem Termin zum anderen hetzen sowie ständig eine 7-Tage-Woche, ist kräfteraubend und der Körper gibt deutliche Zeichen, jetzt ist es genug.

Ich habe das Amt des Bürgermeisters gerne gemacht, es gab Höhen und Tiefen, es gab schöne Momente, auch einige weniger schöne, das Positive hat aber bis heute bei weitem überwogen.

20 Jahre als Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde St. Sebastian haben mich in meinem Amt geprägt. Mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeindedienst sowie mit den mitverantwortlichen politischen Entscheidungsträgern, konnten wir für St. Sebastian viel erreichen. Ein herzliches Dankeschön an die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen in St. Sebastian.

Im Zusammenhang mit der Fusionierung der Altgemeinden zur neuen Stadtgemeinde Mariazell darf ich mich bei meinen ehemaligen Bürgermeisterkollegen herzlichst bedanken. Die Gespräche wurden auf Augenhöhe, geprägt von einem guten „Miteinander“, geführt. Seit 2015 darf ich nunmehr die Geschicke der neuen Stadtgemeinde Mariazell leiten. Ich kann mit Stolz festhalten, dass ich ein hervorragendes Team im Gemeindedienst habe. Egal, ob in der Verwaltung, in den Bauhöfen, Kindergärten und sonstigen Bereichen, die Arbeit mit euch macht ganz einfach Spaß. An dieser Stelle daher ein großes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen für die tolle Arbeit und Unterstützung. Auch den Kolleginnen und



Kollegen der Stadtbetriebe Mariazell ein großes Danke für die hervorragende Arbeit, die geleistet wird.

Auch die Zugänge zur Landespolitik sind gut wie nie zuvor, die Unterstützung, in erster Linie von unserem zuständigen Gemeindeferenten, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer, ist hervorragend. Mit seiner Unterstützung können wir die vorhandene Infrastruktur erhalten und Projekte umsetzen. Aus all diesen genannten Gründen müsste ich eigentlich weiter machen, ich gebe zu, es ist verlockend, aber wie bereits erwähnt, die Gesundheit geht vor. An die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat der Stadtgemeinde Mariazell: Danke für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Alle Entscheidungen wurden wohl überlegt und zum größten Teil einstimmig mitgetragen. Bewahrt euch bitte diese Einstellung auch für die Zukunft, zum Wohle unserer Bevölkerung.

Danke an meine engsten Vertrauten in der SPÖ Mariazellerland, ihr habt mich toll unterstützt, es war eine Ehre mit euch gestalten zu dürfen.

Der größte Dank gilt meiner Familie und hier in erster Linie meiner Frau. Danke für das Verständnis und für die Geduld mit mir. Ohne diese Unterstützung hätte ich meine Arbeit als Bürgermeister nicht machen können.

Ihnen allen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, meinen Nachfolgern und allen Verantwortungsträgern viel Glück und eine gute Hand bei der Gestaltung der Zukunft für unsere Gemeinde.

*Herzlichst Ihr Bürgermeister
Manfred Seebacher*

Pensionierung – Siegfried Schneck

Am 31. Dezember 2018 beendete Siegfried Schneck seinen aktiven Gemeindedienst und wurde von Bürgermeister Manfred Seebacher offiziell verabschiedet. Siegfried Schneck trat am 1. Oktober 1994 in den Gemeindedienst der ehemaligen Gemeinde Halltal ein, wo er als Nachfolger von Otmar Hollerer die Funktion des Gemeindegesekretärs antrat. Als alleinverantwortlicher Bediensteter versah er sämtliche Bereiche der Gemeindeverwaltung sehr umsichtig und zum Wohle der Bevölkerung von Halltal. Nach der Gemeindefusion im Jahre 2015 versah Siegfried Schneck in der Bürgerservicestelle Halltal und in den letzten beiden Jahren 2017/2018 in der Bürgerservicestelle Mariazell seinen Dienst. Am 31. Dezember 2018 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Die Stadtgemeinde Mariazell wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Mit der Pensionierung von Siegfried Schneck wurde auch die Bürgerservicestelle in Halltal am 31. Dezember 2018 geschlossen.



Foto: Helmut Schweiger

Die Stadtgemeinde Mariazell trauert um

Herrn Ing. Karl Pingl

Altbürgermeister der Stadt Mariazell
Ehrenbürger der Stadt Mariazell

der am Sonntag, dem 20. Jänner 2019, im 90. Lebensjahr verstorben ist. Neben seiner Familie und der Gastwirtschaft in der Wiener Straße war sein Leben von der Kommunalpolitik geprägt. Am 15. Mai 1965 wurde Ing. Pingl zum Gemeinderat und Vizebürgermeister von Mariazell gewählt, am 28. Februar 1979 wurde er vom damaligen Gemeinderat einstimmig zum Bürgermeister der Stadt Mariazell gewählt. Bis zum 15. Mai 1990 hatte er dieses Amt inne und war somit auf den Tag genau 25 Jahre an vorderster Front unserer Gemeinde tätig. Herausragende Schwerpunkte seiner Arbeit als Bürgermeister waren die Fertigstellung des Hauptschul-Erweiterungsbaues und Anlage des Schulsportplatzes sowie des Minigolfplatzes, die Generalsanierung der Grazer Straße und der Wiener Straße.

Weiters fällt in seine Zeit als Bürgermeister der laufende Ausbau und die Erweiterung des städtischen Kindergartens und des Mariazeller Heimathauses, die Verwirklichung des Pensionistenwohnheimes sowie die Errichtung eines 12-Familienwohnhauses am Kreuzberg und nicht zuletzt die Errichtung des Kraftwerkes in der Presceny-Klause. Als absoluter Höhepunkt seiner Ära war im Jahre 1983 der Besuch des HEILIGEN VATER Papst Johannes Paul II. und damit verbunden die Neugestaltung des Hauptplatzes einschließlich des Neubaus des Servicegebäudes und die Verbesserung der Infrastruktur und Fassadenerneuerung im Ortszentrum. Aus diesen Gründen hat ihm der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mariazell im Jahre 1990 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Mariazell verliehen.

Wir werden unserem verstorbenen Ehrenbürger stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadtgemeinde Mariazell:
Der Bürgermeister: Manfred Seebacher

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzten Gemeinderatssitzungen:

Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2018

Punkt 1

Die Geschäftsführerin des **Tourismusregionalverbandes Hochsteiermark**, Claudia Flatscher, erläutert die Aufgaben, Visionen und Ziele des Verbandes wie folgt:

- Daten und Fakten der Hochsteiermark
- Förderung von Leitprojekten (z.B. Weitwanderweg vom „Gletscher zum Wein“, Produktentwicklung für Skigebiete, Radfahren bzw. E-Bike, Qualitätsverbesserung der Tourismusbetriebe, digitale Gästemeldungen etc.)
- Kooperation zwischen Tourismus, Wirtschaft und Industrie
- die Stärken der Tourismusregion in den Bereichen Natur/Wasser/Spiritualität/Kultur besser positionieren

Punkt 2

Das **Sitzungsprotokoll** über die Gemeinderatssitzung vom 02.10.2018 wird genehmigt.

Punkt 3

Im Zusammenhang mit dem **Ausbauprojekt Mariazeller Bürgeralpe** wird die Aufnahme von zwei **Darlehen** bei der Volksbank Mariazell beschlossen:

- a) EUR 3.300.000 – Landes-Förderung für Klein- und Mittelbetriebe für Einseilumlaufbahn sowie Bergarena
- b) EUR 600.000 – Errichtung eines Parkplatzes in der Wiener Straße

Für die Darlehensrückzahlung werden jährliche Bedarfszuweisungen über einen Zeitraum von 10 Jahren vom Land Steiermark bereitgestellt.

Punkt 4

Voranschlag der Stadtgemeinde Mariazell für das Haushaltsjahr 2019

Bgm. Manfred Seebacher legt den Voranschlagsentwurf 2019 mitsamt Wirtschaftsplänen für städt. Wasserwerk und Ka-

nalbauwerk, Stadtgemeinde Mariazell Erholungszentrum Erlaufsee KG, Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG vor und bringt die Gesamtsummen des Ordentlichen Haushaltes und des Außerordentlichen Haushaltes wie folgt zur Kenntnis:

ORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen Gesamtsummen € 10,565.200

Ausgaben Gesamtsummen € 11,266.300

Der Ordentliche Haushalt 2019 weist somit einen Abgang von € -701.100 aus.

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen Gesamtsummen € 5,802.400

Ausgaben Gesamtsummen € 5,796.200

Der Außerordentliche Haushalt 2019 weist somit einen Überschuss in Höhe von € 6.200 aus.

In den Außerordentlichen Haushalt 2019 wurden folgende Projekte aufgenommen:

- 031_Raumplanung – Flächenwidmungsplan
- 163_FF Gußwerk – Hilfeleistungsfahrzeug (HLF1)
- 163_FF Mariazell – Schweres Rüstfahrzeug (SRF)
- 212_Sanierung Schulzentrum Mariazell – Planung Projektierung
- 269_Sportstättenförderung
- 530_Bergrettung Mariazellerland – Subvention für Fahrzeugankauf
- 612_Errichtung eines Parkplatzes in der Wiener Straße
- 612_Straßensanierung 2019
- 650_Eisenbahnkreuzungen – Sicherung (Kostenanteil Gemeinde)
- 771_Filmprojekt „Naturjuwelen Steiermark“ – Subvention
- 771_Ausbauprojekt Mariazeller Bürgeralpe – KMU-Beihilfe
- 782_Mariazeller Land GmbH. – Gesellschafterzuschuss
- 782_Museumstramway Mariazell – Wirtschaftsförderung
- 820_Bauhof St. Sebastian - Fahrzeughalle
- 899_Europeum – außerordentliche Darlehenstilgung

Für diese AOH-Vorhaben liegen Förderungszusagen des Landes Steiermark vor. Für die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Projekt Mariazeller Bürgeralpe (KMU-Beihilfe und Parkplatz-Errichtung) werden zwei Darlehen aufgenommen.

Der Gemeinderat genehmigt mit einstimmigem Beschluss den Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2019 hinsichtlich des Ordentlichen Haushaltes ebenso wie des Außerordentlichen Haushaltes.

Bei den Müllabfuhrgebühren wird gemäß den geltenden Abgabeordnungen eine Indexanpassung der Gebühren um 2,00 % entsprechend dem Erlass der Abteilung 7 des Amtes der Stmk. Landesregierung vom 16.11.2018 vorgenommen. Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben im Haushaltsjahr 2019 wird vom Gemeinderat auch eine Überziehung der Konten bis zu EUR 1,700.000 bewilligt.

Für das Haushaltsjahr 2019 sind folgende Darlehensaufnahmen zur Deckung der Erfordernisse des Außerordentlichen Voranschlages vorgesehen:

EUR 3,300.000,- KMU-Beihilfe für das Ausbauprojekt Mariazeller Bürgeralpe

EUR 600.000,- Errichtung eines Parkplatzes in der Wiener Straße

Die Wirtschaftspläne für das städt. Wasserwerk und Kanalbauwerk, die Stadtgemeinde Mariazell Erholungszentrum Erlaufsee KG und Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG werden einstimmig beschlossen.

Punkt 5

Mittelfristiger Finanzplan 2019 – 2023

Der MFP 2019 – 2023 zeigt durch die bereits umgesetzten und noch umzusetzenden Maßnahmen eine deutliche Entspannung des Haushaltsabganges von EUR 701.000,- auf rund EUR 500.000,-. Dies jedoch unter der Voraussetzung, dass der sich in den Jahren 2019 – 2022 jeweils ergebende Abgang aus Bedarfszuweisungsmitteln bedeckt wird.

Die Sozialhilfeumlage wurde mit einem jährlichen Steigerungsfaktor von 3 % und die Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen mit einem jährlichen Steigerungsfaktor von 2 % erhöht. Der Gemeinderat genehmigt mit einstimmigem Beschluss den Mittelfristigen Finanzplan 2019 – 2023 der Stadtgemeinde Mariazell.

Punkt 6

Die **Sitzungstermine des Gemeinderates** im Kalenderjahr 2019 werden einstimmig beschlossen wie folgt:

Mittwoch, 27. März 2019

Mittwoch, 15. Mai 2019

Freitag, 31. Mai 2019

Mittwoch, 17. Juli 2019

Mittwoch, 25. September 2019 und

Dienstag, 17. Dezember 2019

Sitzungsbeginn jeweils 18.30 Uhr.

Punkt 7

Der Gemeinderat beschließt den **Abschluss von Jagdpachtverträgen für die Periode 2019 – 2028** wie folgt:

Gemeindejagd (1) Gußwerk

Pächter: Jagdgesellschaft Gußwerk, Fläche: 950,8899 ha, EUR/je ha: 6,00, Pachtentgelt: EUR 5.705,34

Gemeindejagd (2) Halltal

Pächter: Jagdgesellschaft Halltal, Fläche: 1.010,4728 ha EUR/je ha: 18,00, Pachtentgelt: EUR 18.188,51

Gemeindejagd (3) Mariazell

Pächter: Ing. Bruno Nitsche, Fläche: 348,1259 ha EUR/je ha: 10,00, Pachtentgelt: EUR 3.481,26

Gemeindejagd (4) St. Sebastian

Pächter: JG. St. Sebastian, Fläche: 991,2906 ha EUR/je ha: 11,00, Pachtentgelt: EUR 10.904,20

Punkt 8

Mit Gemeinderatsbeschluss werden folgende **Subventionen** vergeben:

• Betriebszuschuss an die Mariazeller Bürgeralpe Seilbahnbetriebs GmbH in Form einer DAWI-de-minimis-Beihilfe in Höhe von je EUR 450.000,- in den Jahren 2019 und 2022.

• Bergrettung Mariazellerland – EUR 25.000,- Subvention für Fahrzeugankauf

Für diese Subventionen sind Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark zugesagt.

• Rotes Kreuz Mariazell – EUR 7.800,- freiwillige Erhöhung des gesetzlichen Rettungseuros (Anm.: derzeit EUR 9,00 je Einwohner) um zusätzlich EUR 2,00 je Einwohner

Punkt 9

Nachstehende **Löschungen von Wieder- und Vorkaufsrechten** der Stadtgemeinde Mariazell werden genehmigt:

EZ 56 KG 60404 St. Sebastian (Werner Potzgruber)
EZ 526 KG 60404 St. Sebastian (Manfred/Christa Feischl)
EZ 603 KG 60401 Aschbach (Walter/Helga Schrittwieser)

Punkt 10

Vertragsangelegenheiten

- Mit der Mariazeller Schwebbahnen GmbH., Mariazell, wird ein Kaufvertrag über den Verkauf eines Waldgrundstückes abgeschlossen, welches der Skiabfahrt zur Seilbahn-Talstation dient.
- Mit Elfriede u. Ing. Martin Schneider, Halltal, wird ein Kaufvertrag über den Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen auf der „Feichteggerwiese“ abgeschlossen. Die Verkaufserlöse für oa. Grundverkäufe werden einer Rücklage mit der Zweckwidmung „Investitionen bei der Neuen Mittelschule Mariazell“ zugeführt.
- Dem Ansuchen von Gerhard Frycer um Ankauf einer Teilfläche des Grst.Nr. 127/1, EZ 50000 KG 60401 Aschbach, Straßengrundstück Rasing-Freistättersiedlung, wird zugestimmt
- Den Mariazeller Schwebbahnen werden Dienstbarkeiten für die Seilbahnführung auf den Grundstücken Nr. 445/17, EZ 82 und Grst.Nr. 84/3, EZ 756 jeweils KG 60403 Mariazell eingeräumt.
- Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat ermächtigt, mit Franz Stockreiter die Verlängerung des Bestandsvertrages betreffend Schneeablagerungsplatz – Teilfläche Grst.Nr. 4, EZ 258, KG 60403 Mariazell, zu verhandeln.

Punkt 11

Verkehrsangelegenheiten

Im Zuge von Sanierungsarbeiten an der B20 im Bereich Mitterbach km 70.10 bis 70.60 (Ortsausfahrt Mitterbach – Richtung Josefsberg) wurde auch der Gehsteig saniert. Da rund 150 m dieses Teilstückes der B20 im Landesgebiet der Steiermark liegen, soll der neue Gehsteig vom Land Steiermark in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Mariazell übernommen werden. Aufgrund der Lage dieser Verkehrsfläche liegt sowohl der Bestand als auch die Erhaltung des Gehsteiges im ausschließlichen Interesse der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee. Die Gemeinde Mitterbach hat mit Gemeinderatsbeschluss die Übernahme bzw. Fortführung der Erhaltungspflichten einstimmig beschlossen.

Unter dieser Voraussetzung hat der Gemeinderat von Mariazell die Übernahme dieses Gehsteiges in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Mariazell akzeptiert.

Punkt 12

Für Personen, die durch öffentliches oder privates Wirken besondere Leistungen für das allgemeine Wohl, das Ansehen und die Entwicklung der Stadt Mariazell vollbracht haben, hat der Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss **Ehrungsrichtlinien** festgelegt.

Punkt 13

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Siegfried Schneck, berichtet über die **Sitzung des Prüfungsausschusses** vom 28.11.2018 und bringt die Niederschrift über das Ergebnis der Prüfung zusammengefasst zur Kenntnis. Neben der Prüfung des Kassenbestandes der Gemeindekasse und Einzelbelegprüfungen standen die Sachgebietsprüfung über den Bereich Musikschule (Elternbeiträge, Zahlungen von

anderen Gemeinden, Belastung pro Schüler, Personalkostenersätze) auf der Tagesordnung. Wie GR Schneck betont, gab es keine Beanstandungen.

Punkt 14

Berichte des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in Gemeindeverbänden vertritt;

• Abfallwirtschaftsverband Mürzverband (AWV)

Vbgm. Michael Wallmann berichtet von der 37. Verbandsversammlung am 29.11.2018, in der folgende Themen behandelt wurden:

- Umstellung von Schütt- auf Hubsystem bei der Altglasammlung (Anm. dies ist in Mariazell bereits umgesetzt!)
 - Altstoffsammelzentrum Strategie des Landes Steiermark
 - Neuorganisation bzw. bedarfsgerechte Anpassung der Altstoffsammelzentren im Bezirk Bruck Mürzzuschlag
- Insgesamt betont Wallmann die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Verbandsgemeinden und der Geschäftsführung des Mürzverbandes.

• Sozialhilfeverband Bruck-Mürzzuschlag (SHV)

Bgm. Manfred Seebacher berichtet vom Wirtschaftsunternehmen des Sozialhilfeverbandes, welches die Pflege-, Betreuung- und Versorgungseinrichtungen betreibt. Aufgrund von eklatantem Personalmangel ist es derzeit leider nicht möglich, alle zur Verfügung stehenden Pflegebetten zu vergeben. Die Auslastung beträgt daher aktuell nur rund 92 %, was sich natürlich negativ auf das Betriebsergebnis auswirkt. Dies trifft den Verband für das Jahr 2019 mit Mehrkosten von 1,6 Mio. EUR, die über die Verbandsumlage alle verbandsangehörigen Gemeinden zusätzlich belastet. Im Pflegeheim Mariazell sind von 65 zur Verfügung stehenden Betten wegen Personalmangel nur 48 belegt. Die Warteliste umfasst derzeit 23 Personen. Laut Seebacher entsteht im Pflegebereich europaweit ein Flächenbrand. Auch bei der Pflegedienstleitung des Pflegeheimes Mariazell gibt es Personaländerungen.

Punkt 15

Über Antrag des Standesamtes Mariazell werden folgende **Trauungsortlichkeiten für die Stadtgemeinde Mariazell** festgelegt:

1. Saal des Rathauses Mariazell bzw. Amtsräume im Rathaus Mariazell, P.H. Geist-Platz 1
2. Saal im Amtsgebäude Gußwerk, Hochschwabstraße 1
3. „Arche des Waldes“ auf der Mariazeller Bürgeralpe, Bürgeralpe 5

Neu: 4. Strandbuffet Schrittwieser am Erlaufsee, Raum im 1. Stock, Erlaufseestraße 74

Punkt 16

Neuwahl von Vertretern der Stadtgemeinde Mariazell in den **Sozialhilfeverband Bruck-Mürzzuschlag**;

Bgm. Manfred Seebacher gibt bekannt, dass er seine Funktion als Gemeindevertreter in der Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Bruck-Mürzzuschlag nach 24-jähriger Tätigkeit mit sofortiger Wirkung zurücklegt und erläutert die Gründe hierfür. Der neue Wahlvorschlag lautet:

Gemeindevertreter:

1. Vizebürgermeister Michael Wallmann (SPÖ)
Ersatzmitglied: Finanzreferent Fabian Fluch (SPÖ)

Nach der Neuwahl ergeben sich nachstehende Vertreter der Stadtgemeinde Mariazell im Sozialhilfeverband:

Gemeindevertreter: Vbgm. Michael Wallmann (SPÖ)
Vbgm. Walter Schweighofer (ÖVP)
Ersatzmitglied: GK Fabian Fluch (SPÖ)
SR Helmut Schweiger (ÖVP)

Gemeinderatssitzung vom 26. Februar 2019

Punkt 1

Mit Gemeinderatsbeschluss werden folgende **Subventionen** vergeben:

- Sportverein St. Sebastian – EUR 40.000 für Infrastruktur Rodelbahn, Österr. Schülermeisterschaften 2019 Alpin und 60-Jahr Jubiläum
- Mariazeller Land GmbH – EUR 100.000 für Wirtschaftsförderung
- Mariazeller Land GmbH. – EUR 25.000 für Projektbegleitung „Mariazeller Bürgeralpe“
- Museumstramway Mariazell – EUR 25.000 für Wirtschaftsförderung

Für diese Subventionen sind Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark zugesagt.

Punkt 2

Der Mariazeller Schwebbahnen GmbH. wird für das Ausbauprojekt Mariazeller Bürgeralpe ein **Vorschuss** in Höhe von EUR 250.000 bis zur Auszahlung der Landes-Förderung für Klein- und Mittelbetriebe (**KMU-Förderung**) aus einer Rücklage gewährt.

Punkt 3

Die **Allgemeine Haushaltsrücklage aus der ehemaligen Gemeinde Halltal** mit einem Stand von EUR 64,65 zum

31.12.2018 wird wegen Geringfügigkeit aufgelöst bzw. der Betrag der Rücklage für Investitionen beim Schulzentrum Mariazell zugeführt.

Punkt 4

Mit dem Land Steiermark wird eine Vereinbarung über die **Kooperation bezüglich Geo-Informationsdaten** geschlossen. Damit stellen die Kooperationspartner ortsbezogene Daten sowohl der Gemeinde als auch Geodaten und Anwendungen des Landes Steiermark dem jeweils anderen Partner kostenfrei zur Verfügung.

Punkt 5

Mit Gemeinderatsbeschluss wird festgelegt, den Restbarkaufpreis für die Veräußerung des Objektes Halltal Nr. 27 (Gasthaus) für dringend notwendige **Umbauarbeiten beim Rathaus Mariazell** zu verwenden und ein diesbezügliches Projekt im Außerordentlichen Haushalt des Jahres 2019 anzulegen. Im Zusammenhang mit der Gemeindegemeinschaft, den vielen Pensionierungen der letzten Jahre und den dadurch notwendigen Organisationsänderungen im Stadtamt Mariazell sind auch die Büroräumlichkeiten entsprechend zu adaptieren bzw. zu erneuern.

Punkt 6

Der **Löschung** des zugunsten der Stadtgemeinde Mariazell eingetragenen **Pfandrechtes** betreffend EZ 8 KG 60402 Halltal (Alexandra Baumgartner) wird zugestimmt, da der Kaufpreis für die Veräußerung der Liegenschaft nunmehr vollständig bezahlt wurde und dieses Pfandrecht daher gegenstandslos geworden ist.

BUNT GEMISCHT

Mitglieder der Shrines of Europe versammelten sich zu einer Arbeitssitzung in Fátima

Am 8. März 2019 trafen sich Vertreter aller sieben Partnerstädte Lourdes in Frankreich, Altötting in Deutschland, Czechochowa in Polen, Loreto in Italien und Einsiedeln in der Schweiz gemeinsam mit der Delegation aus Mariazell zur Tagung der Shrines of Europe in Fátima in Portugal. Bei der Arbeitssitzung am Mittwoch, dem 6. März, wurde mit Bethlehem ein neues Mitglied aufgenommen sowie Schritte gesetzt, um die Shrines of Europe zu einer Organisationsstruktur weiterzuentwickeln. Beschlossen wurde ein gemeinsamer Marketing-Plan mit Fokus auf E-Marketing.

Marketing-Plan mit Fokus auf Digitales soll Shrines of Europe weiterentwickeln

Bei der Arbeitssitzung am Mittwoch, dem 6. März, wurde der gemeinsame Marketing-Plan mit Fokus auf E-Marketing

fixiert. Die Homepage der Shrines of Europe soll durch die Implementierung von 360°-Rundgängen und Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung aufgewertet werden. Der Launch einer Facebook-Page und eines digitalen Newsletters sowie die Erstellung einer Online-Broschüre in allen sechs Arbeitssprachen wurden für 2019/20 beschlossen. Außerdem wird ein neuer Reiseführer die Routen der Shrines übersichtlich präsentieren. Die Vereinigung der Shrines of Europe soll zu einer Organisationsstruktur weiterentwickelt werden. Damit verbunden ist die Möglichkeit, zu einer Cultural Route of Europe ernannt zu werden. Bis zur nächsten Arbeitssitzung im September in Loreto soll der genaue Aufbau der Organisation beschlossen und umgesetzt werden, ein Kooperationsvertrag dazu wurde am Abend unterzeichnet.

Aufnahme Bethlehems zu Shrines of Europe unter Anwesenheit des Bürgermeisters Anton Salman

Einen wesentlichen Punkt auf der Tagesordnung bildete die Aufnahme Bethlehems zu den Shrines. Der Bürgermeister Bethlehems, Anton Salman, reiste zur Sitzung an, um für eine Aufnahme bei den Shrines of Europe zu werben. „Bethlehem ist Geburtsort Jesus und somit der Ursprung unseres Glaubens“, betont Altöttinger Bürgermeister Herbert Hofauer. Als Wiege des Christentums und Marienwallfahrtsort wird Bethlehem eine Sonderstellung bei den Shrines zukommen. Die Aufnahme Bethlehems soll Zeichen des Friedens sein, über die Grenzen von Europa hinaus. Die Arbeitssitzung



wurde simultan in die Sprachen der Tagungsmitglieder, ins Italienische, Polnische und Portugiesische übertragen. Die Mariazeller Delegation bei dieser Arbeitssitzung umfasste Vizebürgermeister Michael Wallmann sowie seitens des Tourismus Johann Kleinhofner und Anna Scherfler.

Anna Scherfler



Fotos: Anna Scherfler

Familie Eder-Feldbauer ist steirischer Bauernhof des Jahres 2019

Die „Schule am Bauernhof“ hat es geschafft. Familie Eder vulgo Feldbauer wurde von der steirischen Landwirtschaftskammer zum Bauernhof des Jahres 2019 gekürt.



Foto: Alexander Danner/LK Steiermark

Es war ein spannendes „Kopf-an-Kopf-Rennen“ von Birgit und Franz Eder mit den zweitplatzierten Marieke und Helmut Wernig, Schafbauern aus Hitzmannsdorf im Bezirk Murau. Der enorme Stimmensammelseinsatz von Birgit und Franz, aber auch die massive Unterstützung der Mariazellerinnen und Mariazeller sowie Gäste, brachten schlussendlich mit rund 2.000 Stimmen Vorsprung den verdienten Sieg im Rennen um den Titel „Bauernhof des Jahres 2019“.

23 Betriebe stellten sich der Wahl und die Sieger kamen aus dem Mariazellerland. Familie Eder konnte von 57.365 abgegeben Stimmen 21.525 Stimmen für ihre „Schule am Bauernhof“ gewinnen. Wir gratulieren recht herzlich, freuen uns sehr darüber, den Bauernhof des Jahres 2019 im Mariazellerland zu haben und wünschen weiterhin viel Erfolg mit der „Schule am Bauernhof“.

Schule am Bauernhof ist für Birgit und Franz Eder aus Mariazell nicht nur ein Herzensanliegen, sondern auch ein Betriebszweig. Rund 25 Schulgruppen kamen schon bisher jedes Jahr auf den Bio-Milchviehbetrieb. Doch nun sollen es noch mehr werden. Deshalb hat Birgit vergangenen Herbst den Zertifikatslehrgang „Schule am Bauernhof“ absolviert. Bei den Schulstunden am Bauernhof erhalten die SchülerInnen Einblicke in die Arbeitsweise am Bauernhof. Ihnen wird nahe gebracht, woher die Lebensmittel kommen, wie Tiere gehalten werden und welche Produkte grundsätzlich vom Bauernhof stammen.

An alle Mütter
Einladung zur
Muttertagsfeier

FREITAG, 10. MAI 2019 UM 15:00 UHR
IM GASTHAUS KOHLHOFER
ODER
FREITAG, 10. MAI 2019 UM 17:00 UHR
IM HOTEL 3 HASEN

FÜR GUTE UNTERHALTUNG UND
EINE KAFFEEJAUSE IST GESORGT !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Manfred Seebacher

BÜRGERSERVICE

Liebe Mitbürger!

Aktuelle Klimaanalysen bestätigen auch für die Zukunft das vermehrte Aufkommen der in den letzten Jahren immer mehr zu beobachtenden starken Wetterereignisse. Die Analysen ergeben auch, dass in den Wintern mit eher verstärkten Niederschlägen zu rechnen ist. Zwar soll die Durchschnittstemperatur eher steigen, trotzdem ist bei Kaltwetter auch in Zukunft mit durchaus hohen Schneemengen, wie im heurigen Winter ersichtlich, zu rechnen. Im Jänner dieses Jahres hat aufgrund der Schneelage eine vorsorglich veranlasste Begehung des Gemeindegebietes mit Statikern, wobei auch dutzende Dachstühle besichtigt wurden, stattgefunden. Dabei hat sich gezeigt, dass sich manche Dachkonstruktionen in eher schlechtem Zustand befinden. Es wurden Dachstühle vorgefunden, bei denen zum Beispiel Stuhlsäulen herausgenommen oder Sparren angemorscht waren. Auch gesamte Konstruktionen sind zum Teil zu schwach dimensioniert und für zu geringe Dachlasten ausgelegt. Die Konstruktionen mögen zwar zum Zeitpunkt der Errichtung den damals geltenden Normen entsprochen haben, trotzdem weisen wir hiermit auf die Eigenverantwortung der Hausbesitzer für die Standfestigkeit des eigenen Gebäudes hin!

Jeder Hausbesitzer ist selbst dafür verantwortlich, dass die Dachkonstruktion seines Gebäudes gewartet wird, in einwandfreiem Zustand ist und erforderlichenfalls auch verstärkt oder erneuert wird. Wenn nicht anders möglich oder bei Starkschneeereignissen ist ebenfalls der Hausbesitzer dafür zuständig und verantwortlich, zu hohe Schneelasten zu entfernen oder entfernen zu lassen. Keinesfalls sind die Gemeinde, die Feuerwehr oder sonstige Institutionen für die Überprüfung des Dachstuhles oder das Entfernen des Dachschnees zuständig oder verantwortlich! Diese fälschliche Meinung musste leider bei der heurigen Schneesituation teilweise festgestellt werden. Wir appellieren an alle Hausbesitzer, ihre Dachstühle in Stand zu halten und wenn Bedenken bestehen, diese von Fachkräften überprüfen zu lassen. Maßnahmen zur Verstärkung der Dachkonstruktionen dienen nicht nur der eigenen Sicherheit und somit dem Wohlbefinden im eigenen Haus, sondern tragen auch einen wesentlichen Teil zum Werterhalt des Gebäudes bei.

Der Bürgermeister: Manfred Seebacher

Schneeräumung 2019

Leider konnten mit dem nachstehenden Postwurf nicht alle Haushalte erreicht werden. Mit der aktuellen Ausgabe von „Unser Mariazell“ möchten wir dies nachholen.

Liebe Gemeindebürger/innen,

aus aktuellem Anlass müssen wir zur Gewährleistung eines funktionierenden Winterdienstes auf den Gemeindestraßen auf die Bestimmungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl. Nr. 159, i.d.g.F., hinweisen und dürfen auch aufgrund der gemachten Erfahrungen in den Kalenderwochen 2 und 3 des Jahres 2019 folgendes mitteilen:

- Das **Ablagern von Schnee** aus Häusern oder Grundstücken **auf öffentlichen Straßen ist nicht bzw. in Sonderfällen**

nur nach vorheriger Absprache und mit ausdrücklicher Zustimmung des Straßenerhalters erlaubt.

- Die Räumung von Gehsteigen als Anrainer hat auf die **Fahrbahnränder** oder besser wenn möglich auf Flächen des ruhenden Verkehrs (Parkplätze) zu erfolgen.
- Nicht zulässig ist die Verbringung von Schnee aus privaten Zufahrten und Hofflächen auf öffentliche Straßen.
- Der Winterdienst benötigt fallweise kurzfristige Verkehrsregelungen (Fahrverbote etc.). Die diesbezüglich aufgestellten Verkehrszeichen sind ausnahmslos zu beachten und dürfen keinesfalls eigenmächtig entfernt werden.

Bei Nichteinhaltung oder Vergehen wird es künftig ausnahmslos zu Anzeigen kommen.

Die Stadtgemeinde Mariazell ist stets bestrebt, den Winterdienst bestmöglich zu organisieren und durchzuführen, trotzdem kann es bei extremen Witterungsbedingungen auch zu fallweisen Einschränkungen des Fahrzeug- und Fußgängerverkehrs kommen. Wir ersuchen um Ihre Mithilfe, den Winterdienst nicht durch unbedachte Handlungen (vor allem Einschneien lassen von Fahrzeugen auf Parkplätzen, Ablagern von Schnee auf bereits geräumten Fahrbahnen, etc.) zusätzlich zu erschweren.

Im Sinne eines guten Miteinanders auch in schwierigen Situationen bedanken wir uns bei all jenen, die dies bereits vorleben und auch bei jenen, die dieses Miteinander auch in Zukunft leben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister: Manfred Seebacher



Neue Kehrordnung für steirische Haushalte

Neues Gesetz beschlossen: Mehr Schutz und Sicherheit für die Bevölkerung durch die wiederkehrende Betriebsdichtheitsüberprüfung bei bestehenden Abgasanlagen – Rauchfänge durch den Rauchfangkehrer. Das Ziel ist, Kohlenmonoxid- und Brandgefahr zu reduzieren.

Mit 2018 ist die neue Steiermärkische Kehrordnung in Kraft getreten. Damit soll der sichere Betrieb von Öl-, Gas- und Holzheizungen gewährleistet werden. Der Rauchfangkehrer muss künftig in regelmäßigen Abständen auch die Betriebsdichtheit von benutzten Abgasanlagen überprüfen. Laut Schätzung von Experten sind ein erheblicher Teil der Abgasanlagen bei älteren Häusern schadhaft – man geht hier von 10 bis 30 Prozent aus. Der Rauchfangkehrer, als gesetzlich Beauftragter dieser sicherheitsrelevanten Maßnahmen, muss bei Gefahr in Verzug auch ein sofortiges Heizverbot aussprechen.

Sicherheit, Umweltschutz und Gefahrenabwehr stehen im Mittelpunkt der neuen im Landtag beschlossenen steirischen Kehrordnung. Der Gesetzgeber hat darin die öffentlich zu-

gelassenen Rauchfangkehrer beauftragt, die Betriebsdichtheitsüberprüfung von Kaminen wiederkehrend – je nach Art der Betriebsart – alle 5 oder 10 Jahre durchzuführen. Diese Überprüfung kann mittels Raucherzeuger oder Druckprobe erfolgen. Ist die Abgasanlage undicht, muss diese saniert werden. Im schlimmsten Fall kann es bei undichten Abgasanlagen zum Brand oder sogar zu tödlichen Kohlenmonoxidvergiftungen kommen, immer wieder hört und liest man davon in den Medien.

Wann sind Abgasanlagen auf Betriebsdichtheit zu überprüfen?

- Wiederkehrende Überprüfung laut § 8 Steiermärkische Kehrordnung 2018: Benutzte Abgasanlagen sind mindestens alle 10 Jahre, bzw. Abgasanlagen für Brennwert-Feuerstätten alle 5 Jahre, auf Betriebsdichtheit überprüfen zu lassen.
- Bei neu errichteten Abgasanlagen
- Bei Neuanschluss oder Austausch einer Feuerstätte
- Bei Neuerrichtung einer Anschlussstelle oder Reinigungsöffnung
- Im Gebrechensfall (z.B. nach Rauchbelästigungen, Rußbränden, schweren Erschütterungen oder Bränden)
- Nach Sanierung – Instandsetzung

Was sieht das neue Gesetz noch vor:

Einmal jährlich ist die gesamte Abgasanlage optisch zu überprüfen.

Die optische Kontrolle erfolgt beim Großteil der Abgasanlagen, indem der Rauchfangkehrer von der Rauchfangsohle (unteres Ende der Abgasanlage) bis zum Dachdurchtritt die Abgasanlagen an deren Außenseite begutachtet, der Rauchfangkopf wird von der Gebäudeaußenseite aus kontrolliert. Falls erforderlich, kann diese Überprüfung auch mittels Rauchfangkamera durchgeführt werden. Darüber hinaus müssen sämtliche technische Daten der Heizungsanlage aufgenommen und diese dem Land Steiermark elektronisch übermittelt werden.

Bitte bedenken Sie: die Neuerungen sind keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Ihr Rauchfangkehrermeisterbetrieb Kraischek Markus

12 Jahre Steirischer Frühjahrsputz

Die erfolgreiche Umweltaktion findet auch 2019 ihre Fortsetzung!

Das Land Steiermark/Lebensressort, die Fachgruppe Entsorgungs- & Ressourcenmanagement der WKO Steiermark, der Dachverband der steirischen Abfallwirtschaftsverbände und der ORF Steiermark rufen das 12. Jahr in Folge zum Frühjahrsputz in der Steiermark auf. Die gesamte Steiermark ist dazu eingeladen, ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll zu setzen und Grünanlagen, Wiesen, Wälder, Bachläufe... zu reinigen. Auch wir von der Stadtgemeinde Mariazell beteiligen uns am Frühjahrsputz 2019. Die Aktion startet am 25. März und endet am 4. Mai. Teilnehmen daran können alle, egal ob Privatperson, Schule, Kindergarten, Hort, Verein oder Organisation. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an uns. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03882/2244-210 oder per E-Mail office@mariazell.gv.at. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns Müllsammelsäcke in der benötigten Anzahl. Übrigens: Sie können

auch etwas gewinnen. Denn alle am steirischen Frühjahrsputz Mitwirkenden nehmen an einem großen Gewinnspiel teil. Einfach die Gewinnkarte, die Sie mit Ihrem Müllsammelsack erhalten, ausfüllen und im Stadtamt abgeben.

Es gibt noch viel zu tun...

Obwohl unsere „Pensionistenpartie“ in den letzten Jahren viele Bänke entlang unserer zahlreichen Wanderwege erneuert, repariert oder lackiert hat, warten noch einige auf Erneuerung. Auch die Wanderwege in der Region sollten wieder ausgeschnitten werden.

Es werden daher Mitarbeiter (freiwillige) gesucht, die uns unterstützen. Wenn Sie mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte am Stadtamt Mariazell (Tel. 03882/2244-0). Bei geplanten Arbeitseinsätzen (von 8.00 bis 12.00 Uhr) werden Sie telefonisch informiert.

Hans Peter Brandl



Sprechttag der Pensionsversicherungsanstalt

Freitag, 10. Mai 2019, 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in der Bürgerservicestelle (ehemaliges Gemeindeamt) Gußwerk, Hochschwabstraße 1.

Bitte einen Lichtbildausweis als Identitätsnachweis und zweckdienliche Unterlagen, wie persönliche Dokumente, Versicherungsnachweise usw. mitbringen!

Wildbachbegehung 2019

Unsere Gemeinde ist laut Forstgesetz § 101 1975 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehren zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren. In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen Abflussmengen ist dies eine wichtige Vorkehrung für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer.



Foto: zVg

In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung in diesem Jahr von einem Expertenteam der Firma „umwelterkundung.at“ durchgeführt, welche in den nächsten Monaten (im Frühjahr 2019) sämtliche Wildbäche auf Missstände überprüft. Die

vorgefundenen Missstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Wir bitten die Wald- und GrundstückseigentümerInnen im Eigeninteresse bereits vor der Begehung bestehende Ablagerungen zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen mehr vorzunehmen.

Im Sinne der Gefahrenprävention bitten wir die Bürgerinnen und Bürger von Mariazell die Firma „umweltekundung.at“ bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem wir Ihnen den Zugang zu den Wildbächen gewähren und vorgefundene Missstände ehestmöglich beseitigen.

Wir danken sehr herzlich!



Foto: zVg.

Sommer-Kinderbetreuung

Liebe Eltern!

Die Sommer-Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren wird auch heuer wieder von der Stadtgemeinde Mariazell angeboten. Von 22. Juli bis 23. August 2019 wird in den Räumlichkeiten des Kindergartens St. Sebastian zwischen 7.00 und 13.00 Uhr die Betreuung unter fachlicher Aufsicht angeboten. Dieses Angebot kann auch tageweise genutzt werden. Mit Spielen, Singen, Tanzen, kreativem Gestalten und Outdoor-Abenteuern sollen diese Ferien zum tollen Erlebnis werden. Das Angebot gilt in gleicher Weise für einheimische als auch für Kinder von Urlaubsgästen.

Die Pädagoginnen freuen sich auf eine lustige Zeit mit Ihren Kindern.



DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk

Wintersporttage

Auf uns wartete der riesige **Schneeberg im „Reichenvaterhof“** mit vielen Rutschmöglichkeiten und jeder Menge Schneespaß. Danke an Sandra Plachel, die uns mit einer köstlichen Jause versorgte.



Foto: Nicole Schneck

Die „**Winter-Rutsch-Partie**“ in der Lendstraße war ganz besonders lustig. Herzlichen Dank an Familie Kohlhofer, die uns an diesem Tag zur Pommesjause ins Gasthaus einlud.



Foto: Nicole Schneck

Pyjamaparty - Schlafmützenalarm

Danke an Hanni Erber für die selbstgebackenen „Schlafmützenkrapfen“ zu unserem Fest.



Foto: Nicole Schneck

Waldtag im Winter – „Spurensuche im Schnee“

Gemeinsam haben wir mit **Elfriede** und **Brigitte** (zertifizierte Wald- & Erlebnispädagogen) einen winterlichen Vormittag im Wald verbracht.



Foto: Nicole Schneck

Fasching im ewigen Eis – „FROZEN“...

Was würde sich aufgrund des Jahresmottos rund ums Wasser und der gegebenen Schneelage besser anbieten, als sich mit den Kindern auf eine Reise ins ewige Eis zu begeben? **Unser Kindergarten wurde für diesen besonderen Tag zu einem einzigen Schneepalast...** Solche Feste kosten enorme Vor- und Nachbereitung – aber die strahlenden Kinderaugen und die spürbare Begeisterung, die Freude der Kinder macht jeden Aufwand wett...



Fotos: Nicole Schneck

„Wild & verwegens übers Meer... – Piraten auf hoher See“

Neben den Winterwochen wagten wir uns gemeinsam mit den Kindern in die **Abenteuerwelt der Piraten**. Neben Flaschenpost, Beutefängen, Piratenmutproben und Schatzkarten, übten wir uns auch im Piratenschiffsbau. Das „mutige“ Piratendasein haben wir anhand von Geschichten, Spielen, Liedern und Bewegungsangeboten einfach piratenhaft ausgekostet. Das Leben an Bord war hart. Daher musste die Piratenmannschaft darauf achten, viele Kraftstoffe zu sich zu nehmen. Kraftstoffe nennt man auch Vitamine, die es zum Glück auf der **Insel „Vitaminien“** zu holen gab.

Im Rahmen dieser „Seereise nach Vitaminien“ erkundeten wir die Ernährungspyramide und erfuhren welche Lebensmittel unser Körper benötigt, um gesund zu bleiben. Daneben tauchten wir in die „Wunderwelt Körper“ ein, um zu erfahren, was so alles in uns vorgeht. Als echte Piraten bereiteten wir auch vitaminreiche Mahlzeiten zu, die wir uns dann schmecken ließen. Das Piratendasein fand dann schließlich in unserem **PIRATENFEST** am 28. Februar seinen absoluten Höhepunkt. An diesem Piratenvormittag reisten wir vorerst von der „**Kraken-Insel**“ zur „Insel Vitaminien“, von dort ging es weiter in Richtung „**Haifisch-Insel**“ mit Seeungeheuer-Mutproben. Schließlich über die „**Seeräuber-Insel**“ ins „**Taka-Tuka-Land**“, wo jede Menge Abenteuer auf unsere Piratenmannschaft warteten.



Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Eltern, die zu Mittag ihre Piraten mit ein paar lustigen Aufgaben „auslösen“ mussten und zur Schatzsuche über unseren Geheimgang losgeschickt wurden. Danke, dass ihr diesen Faschingsspaß für eure Kinder mitgemacht habt.

Somit bleibt mir am Ende der Seeräuberreise nur noch zu sagen: „**Totenkopf und Enterhaken – volle Kraft voraus!...**“



Fotos: Nicole Schneck

Kunterbunte Faschingsnarren

Lustig geht es auch zu, wenn beim **BUNTEN FASCHING** ganz viele, verschiedenartige Faschingsnarren im Kindergarten Einzug halten. Neben Faschingsspielen, Faschingstänzen, Faschingsliedern, einem Faschings-Nasch- & Knabberbuffet ließen wir den

Faschingsdienstag ausklingen. Auch auf die Faschingskrapfen wurde nicht vergessen - Glück gehabt ;). Wir danken Nelly Schimmer dafür.



Foto: Nicole Schneck

„Lebensquelle, fließ` in meine Hände...“

„Das Land der Brunnen...“

Im Kindergarten haben wir für uns alle einen großen Brunnen gebaut. Dieser Brunnen ist jedoch mit Steinen zugeschüttet. So verstopft, dass der Brunnen kein Wasser geben kann. Doch wir wollen zur „Quelle“ finden, ganz tief ins Innere gehen. Tag für Tag wollen wir in der Fastenzeit einen Stein aus dem Brunnen holen. Am Ende der Fastenzeit werden wir zur „Quelle des Lebens“ finden. Wenn der Brunnen wieder überläuft und Wasser spendet, kann das Land rings um ihn herum fruchtbar werden. Alles wird wieder neu und beginnt zu blühen. Eine Parabel, die mit unserem eigenen Leben in Verbindung gebracht wird...

Dazu gestaltet jedes Kind einen „**Weihwasser-Brunnen**“ aus Ton, den wir zu Ostern segnen lassen möchten. Da auch das Wasser zu Ostern eine tiefere Bedeutung hat, bekommen die Kinder als österliches Zeichen Weihwasser für ihren kleinen Brunnen mit nach Hause. Herzlichen Dank an die **Keramikwerkstatt Gußwerk**, die unsere Kinder mit dem Werkstoff Ton vertraut gemacht haben.

Andere **Wassererfahrungen** haben wir bereits durch **JONA** (Geschichte aus dem Alten Testament), der durch die Hilfe Gottes im Bauch eines Wales zurückgebracht und gerettet wurde, gemacht.

Gerade als wir die Geschichte aufarbeiteten, wurde ja in den Medien sozu-

sagen von einem „Jona“ im Wal-fischmaul berichtet. Geschichte also brandaktuell...☺



Aschenkreuzfeier mit Pater Christoph



Foto: Nicole Schneck

Kindergarten Mariazell

Unseren Garten konnten wir in diesem Jahr nicht für Schneespiele benutzen, da dieser bis über die Zaunlatten mit Schnee bedeckt war. Zum Glück konnten wir die Schneehügel im Park mitbenutzen.



Fotos: Sabrina Gawriloff

Da der Fasching sooooo lang war, feierten wir 3 Feste. Beim bunten Fasching kam jeder in seinem Wunschkostüm.



Foto: Anni Putz

Die Pyjamaparty verbrachten wir im Pyjama bzw. Nachthemd.



Fotos: Sabrina Gawriloff, Liesi Emmerstorfer

Und beim Wiesenfest verkleideten wir uns als bunte Käfer. Dafür beklebten wir weiße T-Shirts mit DC-fix- Punk-



ten, Rechtecken, Dreiecken... und flochten kaputte Seidenstrümpfe zu Stirnbändern. An diesen befestigten wir unsere Fühler. Mit vielen Spielen, Tänzen, Stationen... vergingen die Vormittage wie im Flug.



Fotos: Sabrina Gawriloff, Liesi Emmerstorfer

Da am Aschermittwoch sehr viele Kinder mit Fieber im Bett lagen, verbrannten wir zwar den „Fasching“ (Papierschlängen), aber verschoben die Aschekreuzfeier auf Freitag. Pater Sebastian feierte mit uns einen Wortgottesdienst und gab uns das Aschekreuz auf die Stirn.

DANKE für die schöne Feier!



Foto: Liesi Emmerstorfer

Schülerhort:

Am 14. Februar machten wir uns zu Fuß auf den Weg zu einem lustigen Schwimmnachmittag ins JUFA-Hallenbad am Sigmundsborg. Nach ein paar Stunden Spiel und Spaß im Wasser genehmigten wir uns noch eine leckere Jause, bevor die Kinder von ihren El-



Foto: Liesi Emmerstorfer

tern abgeholt wurden. Diesen Ausflug werden wir auf jeden Fall in guter Erinnerung behalten und sicher wiederholen.

Wie jedes Jahr nahmen wir auch heuer wieder am Faschingsumzug in Gußwerk teil. Mit Freude und Gaudi waren die Kinder in ihren Verkleidungen dabei. Nach vormittäglichem Schneefall zeigte sich das Wetter von seiner schönsten Seite. Gestärkt mit einem Faschingskrapfen fuhren wir wieder mit dem Autobus zurück nach Mariazell.



Foto: Liesi Emmerstorfer

Kindergarten St. Sebastian

Tri-Tra-Tralala... der Fasching war bei uns da!

Der Fasching wird von uns im Kindergarten immer als eine sehr besonders lustige und sehr fantasievolle Zeit wahrgenommen. Wir durften ein „A-A-A Ameisenfest“ feiern. Beim Ameisenkuchen backen überprüften wir, ob der Schnee steif genug war.



Fotos: Andrea Frycer, Sabine Bröderbauer

Bei der **Pyjamaparty** und dem **bunten Fasching** kamen Spiel, Spaß und gute Laune nicht zu kurz. Disco, Modenschau, Stationenbetrieb, Naschbuffet ...



Foto: Sabine Bröderbauer

Viele Kinder liebten es, in andere Rollen zu schlüpfen. **Diversität, Individualisierung** und Partizipation standen hier im Vordergrund. Täglich durften sich die Kinder von Andrea schminken lassen...



Julia, Ellena und Emily
Foto: Sabine Bröderbauer

Viel Spaß hatten wir auch bei unseren FreundInnen im **Pflegeheim**. Wir durften dort mit unseren Spielen, Tänzen und Liedern Faschingslaune verbreiten. Das Austeilen der Krapfen an die BewohnerInnen bereitete uns große Freude. Denn auch wir KLEINEN können vielen BewohnerInnen eine große Hilfe sein. Liebe **Herta**, danke für Deinen persönlichen Einsatz, den Du jedes Mal zeigst, wenn wir zu euch auf Besuch kommen dürfen.



Emily, Philip und Annika teilen die Krapfen aus
Foto: Andrea Frycer

Beginn der Fastenzeit!

Am **Aschermittwoch** verbrannten wir den Fasching. Wir haben gesehen, dass

aus etwas Altem, Neues entstehen kann. Bei der anschließenden **Aschenkreuzfeier** konnte man spüren, wie wichtig Jesus für unser tägliches Leben miteinander ist. Danke, **Schwester Ruth**, dass du diese sehr emotionale Feier mit uns mitgestaltet hast.



Wir verbrennen den Fasching
Foto: Sabine Bröderbauer



Marie, Daniel und Tim
Foto: Sabine Bröderbauer

Das Brezenbacken gehört bei uns in der Fastenzeit im Kindergartenalltag dazu.



Lukas und Larissa beim Brezenbacken
Foto: Andrea Frycer

In der Erde tut sich was – kribbelkrabbel – was ist das?

Endlich ist der Frühling da: Wir können in der Natur den Frühling riechen, spüren, fühlen, sehen, begreifen, ... Mit vielen Sinneseindrücken gehen wir dem Geheimnis der Natur ein Stück näher und beobachten, wie sich die Natur im Frühling verändert.



Tim, Moritz, Lorenz und Sebastian
Foto: Sabine Bröderbauer

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Das neue Jahr begann bei uns mit einem Lehrerinnenwechsel. Prof. Mona Ofter, die vor Weihnachten ihren Mutterschaftsurlaub antrat, hat inzwischen einem kleinen Mateo das Leben geschenkt – wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Liebe. Für sie kehrte Mag. Katharina Griebel vorzeitig aus ihrem Karenzurlaub zurück. Sie übernahm die 2b-Klasse und hat sich sofort wieder in

den Schulalltag und das Kollegium integriert. Im Jänner und Februar war statt des Turnens Schifahren angesagt. Durch die gute Schneelage konnten alle Klassen die Pisten oftmals nützen. Am 27. 2. veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit dem SV St. Sebastian unseren alljährlichen Schitag. Traumhaftes Wetter und gute Pisten machten den Tag zu einem Erfolg.

Wir durften aber auch wieder einen „Rodeltag“ erleben. Die unermüdlich tätigen Helfer und Funktionäre des SV St. Sebastian hatten am Sigmundsberg

und am Schulgelände Stationen vorbereitet, wo die Kinder alles über das Rodelfahren erleben und ausprobieren durften.

Wir setzten auch heuer wieder die schon lieb gewordene Tradition des gemeinsamen Bewegungsvormittags mit den Kindergärten fort. Die SchülerInnen der ersten Klassen und die SchulfängerInnen der drei Kindergärten tummelten sich gemeinsam im großen Turnsaal der NMS auf einem tollen, von Sabine Bröderbauer geplanten Parcours. Mit großem Eifer und viel Einsatz bewegten sich alle Kinder den ganzen Vormittag sehr intensiv. Dazwischen gab es auch eine Jausenpause mit gesundem Obst, Gemüse und Brot. Es war ein toller Vormittag! Danke meinen Kolleginnen aus den Kindergärten!



Auch kulturell gab es einige Highlights wie ein Musikprojekt „Karneval der Tiere“, einen „Peter-Rosegger-Workshop“, eine Operaufführung im Pfarrsaal sowie einen Ausflug nach Kapfenberg zum Musical „Der Zauberer von Oz“. Auch im verbleibenden Teil des Schuljahres haben wir noch viel vor. Intensiviert wird auch die Kooperation

mit den Kindergärten und der NMS. Ich danke allen Eltern, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen, und möchte Ihnen wieder unsere Homepage

in Erinnerung rufen:
www.vs-mariazell.at

**Für das Team der VS Mariazell
VD OSR Christina Lasinger**



Fotos: Nicole Schneek, VS Mariazell

N M S Mariazell

„English-Night“ in der NMS

Von 29. bis 30. November 2018 fand in der Neuen Mittelschule Mariazell erstmals eine „English-Night“ mit den 2. Klassen statt. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler einen durchgeplanten Abend und eine gemeinsame Nacht im Turnsaal genießen. Um 17.00 Uhr starteten wir mit unserem Programm, Pizza für die ganze Gruppe selbstgemacht und parallel lief ein Weihnachtsfilm. Nach dem „gemeinsamen Schmaus“ hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, einen „Scavenger Hunt“ zu absolvieren, das heißt, sie führten eine Räseltour durch das ganze Schulhaus mit vielen verschiedenen Aufgaben durch. Auch einige witzige Fotos entstanden bei dieser Aktion.

Anschließend gestalteten wir gemeinsam eine Tanzshow, wo natürlich auch die Lehrpersonen, zur Freude der Schülerinnen und Schüler, ihre Künste vorführten. Den Abschluss bildete eine „Good-Night-Geschichte“ im dunklen Turnsaal. Nach einer turbulenten Nacht und einem ausgiebigen Frühstück entließen wir unsere Schülerinnen und Schüler wieder in



Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell

den gewöhnten Tages- bzw. Schulablauf. „Danke für den coolsten Tag in der Schule!“ „Vielen Dank für den besten Schultag ever!“ „Thank you soooooo much“ - „It was so cool!“ Dies waren die Aussagen der Schülerinnen und Schüler am Freitag nach dieser Veranstaltung. Die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler erfüllten uns Lehrerinnen mit Freude und Stolz.

Klassenvorstände Grabner Stefanie und Eckmaier Doris sowie Englischlehrerin der Klassen Kos Lisa



Fotos: Lisa Kos

1a Klasse der NMS besucht die Einsatzkräfte

In der Woche vor den Semesterferien besuchte die 1a Klasse die Einsatzkräfte unserer Region. An drei aufeinanderfolgenden Tagen bekamen die Kinder einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten von Feuerwehr, Rettung und Bergrettung. Wir wurden überall sehr herzlich empfangen, sahen Filme, konnten Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge hautnah erleben bzw. kennenlernen. Auch die Tätigkeiten der jeweiligen Jugendorganisationen wurden vorgestellt. Diese drei Tage waren sehr lehrreich und ein Erlebnis für die Kinder, die nun wissen, was Einsatzkräfte leisten und wie wichtig sie für das Wohl der Gemeinde sind. Vielleicht ist es durch den Besuch der örtlichen Einsatzkräfte auch gelungen,

bei den Kindern das Interesse am freiwilligen Engagement zu wecken. Ein großes Dankeschön gilt allen, die sich an diesen Tagen Zeit für unsere Kinder genommen haben.

Eva-Maria Schrittwieser



Fotos: Regina Wessely



Faschingskonzert der Musikschule

Lustig und niveauvoll präsentierte sich das diesjährige Faschingskonzert der Musikschule im voll besetzten Raiffeisensaal! Die 80 mitwirkenden SchülerInnen boten musikalische

Leckerbissen aus den verschiedensten Stilrichtungen und Epochen. Die dazu passenden Maskierungen (Indianer, Cowboys, Piraten, Hexen, Katzen, Prinzessinnen...) begeisterten das zahlreich anwesende Publikum.



Fotos: Mag. Hannes Haider

Besuch bei der „Zauberflöte für Kinder“ in der Wiener Staatsoper

30 MusikschülerInnen aus dem Mariazellerland konnten am 1. März 2019, am Tag nach dem Opernball, zusammen mit 1.500 weiteren Kindern die spezielle Schülervorstellung von Mozarts „Zauberflöte“ besuchen. Dort wo am Vortag noch die High-Society tanzte, musizierten die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Michael Güttler, sangen Solisten der Wiener Staatsoper eine eigens für Kinder adaptierte Opernversion. Zuvor wurden bei einem kleinen Stadtrundgang historische Gebäude und Denkmäler besucht.



Fotos: Mag. Hannes Haider

Erfolgreiches Geschwisterpaar beim „Prima la Musica“ Landeswettbewerb

Bei dem Mitte März abgehaltenen Wettbewerb in Graz konnten zwei Musikschüler für unsere Musikschule folgende Preise erringen: **Tim Mickan** (Tenorhorn, Klasse Dir. Mag. Hannes Haider) erreichte in der Altersgruppe B einen hervorragenden **1. Preis mit Auszeichnung**. Zusammen mit seiner Schwester **Natalie Mickan** (Klasse Mag. Ana Cosme) in der Altersgruppe 1 im Klavierduo-Wettbewerb einen **1. Preis**.



Foto: Mag. Hannes Haider

Veranstaltungsvorschau

Freitag, 3. Mai 2019
19.00 Uhr
Volksheim Gußwerk

Chorallenkonzert „Hollywood im Mariazellerland“

Kinohits aus
5 Jahrzehnten mit
„OSKARVERLEIHUNG“
Eintritt:
Freiwillige Spenden



Foto: Ulrike Schweiger

Mittwoch, 19. Juni 2019, 19.30 Uhr

Raiffeisensaal Mariazell „JÄGERNACHT IN TRACHT“

Mitwirkende:
Mariazellerlandchor, Jagdhornbläser,
Die jagarischen Drei, Lunzer Volkstanzgruppe
Eintritt: Freiwillige Spenden



Foto: Ulrike Schweiger

FASCHING 2019 IM MARIAZELLER LAND

Lang hat er gedauert – der heurige Fasching. Und viel war los. Die Stadtgemeinde Mariazell dankt allen ganz herzlich, die sich am Fasching aktiv beteiligt haben, sei es als Veranstalter, Teilnehmer, Gast oder Sponsor.

Mariazeller Kindermaskenball 2019

Der traditionelle Mariazeller Kindermaskenball, organisiert durch den Kulturverein K.O.M.M., fand auch heuer wieder im Festsaal des „Aktivhotel Weißer Hirsch“ am Donnerstag, 28. Februar, statt. Unzählige toll kostümierte Kinder verbrachten einen lustigen Nachmittag bei der Faschingsdisco mit Lena und Steffi, an der Ledacolor-Bastelstation, in der Krabbelecke für die Kleinsten und mit den Luftballontieren. Im Nebenraum standen die Kids Schlange, um von Hati ein tolles Airbrush-Tattoo zu erhalten. Wunderschön geschminkt im Gesicht oder auf den Armen wurden die Kinder heuer neu von Andrea. Auch bei der Mario-Kart-Station wurde mit Begeisterung gespielt. Highlight des Nachmittags war die Show vom Grazer Zaubertheater: tolle und lustige Zaubertricks sorgten für viel Spaß und Staunen!

Das Kindermaskenball-Team versorgte die Kinder bestens mit Hot Dogs, Krapfen, Popcorn und Himbeersaft. Beim Schätzwettbewerb musste heuer erraten werden, wie viele Radiergummis in der Box sind – jedes Kind konnte eine

Schätzung abgeben. Bei der Auflösung wurden wieder tolle gesponserte Gutscheine unserer Freizeitbetriebe (Bürgeralpe, Gemeindealpe, Freibad Mitterbach, Bootsverleih Erlaufsee und Mariazeller Theaterstadl) an die Kinder vergeben.

Den Abschluss des Nachmittags bildete das Glücksfischen, bei dem jedes Kind ein Sackerl gefüllt mit schönen Preisen angeln konnte. Diese Preise wurden durch die Geld- und Sachspenden der Wirtschaftsbetriebe aus dem Mariazeller Land finanziert – vielen herzlichen Dank dafür!

Zur Durchführung des Kindmaskenballs braucht es viele helfende Hände! Ein besonderer Dank gebührt dem Organisationsteam (Siegi Kleinhofer, Carola Gelbmann, Michaela Höhn, Sabrina Gawriloff, Sigi Tobiaschek, Brigitte Pollerus, Silke Bichl, Michaela Haas-Scherer) sowie den freiwilligen Helferinnen und den Schülern der NMS Mariazell.

Für ihre großzügigen Spenden danken wir Gabi Arzberger, Aktivhotel Weißer Hirsch, GRAWE Versicherung und Moser Wurst!

Sieglinde Kleinhofer, Kulturverein K.O.M.M





Fotos: Ulrike Schweiger

Das war das Schnulzengschnas 2019

- S, wie SEHR viele Gäste
 - C, wie COOLE Maskierungen
 - H, wie HERVORRAGENDE Stimmung
 - N, wie NÄCHSTES Jahr wieder
 - U, wie UNTERHALTSAME Musik mit „The Sundays“
 - L, wie LUSTIGE Stunden beim Jägerwirt
 - Z, wie ZUFRIEDENE Gäste von 16 bis 80 Jahren
 - E, wie EINMALIGE Showeinlagen
 - N, wie NIE leere Tanzfläche
 - G, wie GLÜCKLICHES K.O.M.M. Team
 - S, wie SCHLUCKIMPfung um Mitternacht
 - C, wie CHINESISCHE Glückskekse für alle
 - H, wie HERRLICHE Zusammenarbeit
 - N, wie NICHTS für Faschingsmuffel
 - A, wie ALLES voll mit Konfetti ☺
 - S, wie SO feiern wir gerne mit unseren Gästen
- Das gesamte K.O.M.M. Team bedankt sich bei Allen für dieses wunderbare Gschnas!**



Unser Mariazell



Fotos: Ulrike Schweiger

Faschingsumzug in Gußwerk

Liebe Faschingsfreunde!

Auch heuer fand wieder der traditionelle Gußwerker Faschingsumzug statt. Ein herzliches Dankeschön an alle Gruppen und Mitwirkenden sowie die jeweiligen Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft. Große Freude hatten wir damit, dass die Kinder des Kindergartens Gußwerk sowie des Horts Mariazell dabei waren. Die Kinder waren eine große Bereicherung unseres Umzuges. Ein großer Dank gebührt aber auch dem Bauhof der Stadtgemeinde Mariazell und der Straßenmeisterei Gußwerk für die Mithilfe und Bereitstellung von Material. Mit den Einnahmen des Verkaufs der Faschingszeitung konnten in den letzten Jahren schon viele Vereine und Personen im Mariazellerland unterstützt werden, so ging heuer der Erlös an die Bergrettung Mariazellerland. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle, die auch heuer ein Exemplar erworben haben, aber auch an all jene, die es nicht so ernst nehmen, wenn sie einmal einen Schwank aus ihrem Leben in der Zeitung wiederfinden. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft wieder eine Faschingszeitung gestalten können und hoffen natürlich auch, dass sich niemand beleidigt fühlt. Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Fotografen Erich Tributsch, der uns seine Fotos gratis zur Verfügung stellt. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf den nächsten Fasching im Mariazellerland!

Euer Gußwerker Faschingskomitee



KULTUR

KARNEVAL DER TIERE in Mariazell

Ein besonderes Musikerlebnis genossen die Kindergarten- und Volksschulkinder aus Mitterbach und dem Mariazellerland am Rosenmontag im Unionturnsaal in Mariazell.

Elena Schreiber – Opernsängerin und Theaterpädagogin – aus Wien, lud zu einer außergewöhnlichen Musikstunde unter dem Motto KLASSIK FÜR KINDER. Viele Stücke aus dem bekannten Werk „Karneval der Tiere“ von Camille Saint Sains wurden liebevoll von Ulrike Schweiger auf dem Klavier und von Elena als Erzählerin vorgetragen. Die Kinder schlüpfen mit Musikbegleitung in verschiedene Tierrollen und hatten die Möglichkeit, am Ende dieser Stunde bei einem Musikquiz das bereits Gehörte wieder zu erkennen.

Sowohl die Pädagoginnen als auch die Kinder und deren Begleitpersonen tauchten behutsam – und für Viele war es auch erstmals – in die große Welt der Klassik ein.

Herzlichen Dank an alle Kindergärten und Volksschulen, die dieses Musikprojekt am Rosenmontag interessiert und mit großer Begeisterung angenommen haben.

Ulrike Schweiger



Fotos: VS Mariazell, Kindergärten Mariazellerland

Naturkundemuseum im Mariazeller Heimathaus



Die kulturelle Vielfalt des Mariazeller Landes ist im Museum Mariazeller Heimathaus zu betrachten. Das Heimathaus wird stetig erweitert, so auch 2013 mit der Eröffnung des Jagdmuseums. Von Experten des Universalmuseums Joanneum Graz und dem Jagdschloss Stainz konzipiert und seitens des Kuratoriums um Prof. Günther Granser umgesetzt. Die logische Ergänzung dazu ist das nun entstehende Naturkundemuseum Mariazell. Die Eröffnung des Naturkundemuseums erfolgt noch im heurigen Jahr. Das Konzept wurde ebenfalls durch das Universalmuseum Joanneum und das Jagdmuseum Schloss Stainz erstellt und fe-

derführend umgesetzt. Die Realisierung dieses Projektes ermöglichte unter anderem auch die „EU-Förderung LE 14-20 für Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien“.

Der viergeschossige Zubau zum Museum Mariazell bietet Raum für das Naturmuseum. Durch die multifunktionale Raumnutzung können wir unsere Vorstellungen umsetzen. Sind doch Kultur, Brauchtum sowie Lebensbedingungen in der Region durch die Landschaft und ihre Natur geprägt. Genau dieses Kapitel wollen wir damit aufschlagen.

Mit der Aufarbeitung der Themen Flora, Fauna, erdgeschichtliche Betrachtungen und Verständnis für das Lebensmittel Wasser, kann den Besuchern die Kostbarkeit der Natur vermittelt werden. Ziel ist die Wissensvermittlung und Bewusstmachung der empfindlichen Balance von Mensch und Natur. Einerseits ist auf die Exponate aus der heimischen Tierwelt hinzuweisen. Andererseits können wir Pflanzenpräparate zeigen, die detailgetreu in einem besonderen Verfahren hergestellt wurden. Zu bestaunen sind heimische Pflanzen wie die Fliegen-Ragwurz, der Frauenschuh, die Narzisse und andere mehr.

Das sind die Voraussetzungen für ein konstruktives Zusammenspiel von Stadt und Land sowie von Natur und Mensch. Deshalb laden wir Sie auch ein, Objektpatenschaft im neuen Naturmuseum zu übernehmen. Wählen Sie aus zehn Möglichkeiten. Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.mariazeller-heimathaus.at oder kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer 0664/1271753 telefonisch.

Präsentieren wir gemeinsam die Vielfalt unserer Heimat und geben wird dadurch unserer Jugend Wurzeln für eine gute Zukunft – Dankeschön!

Ihr Andreas Schweighofer, Obmann Verein Freunde und Förderer des Mariazeller Heimathauses
www.mariazeller-heimathaus.at



Foto: zVg.

1. Platz für die Museumstramway Mariazell beim „Österreichischen Bahnkultur-Preis 2018“

Der „Verband Österreichischer Museums- und Touristikbahnen – ÖMT“ als Dachverband der Museums- und Touristikbahnen in Österreich vergibt alle 2 Jahre einen „Österreichischen Bahnkultur-Preis“, um außerordentliche Leistungen auf dem Gebiet der österreichischen Eisenbahngeschichte zu würdigen. Diese Auszeichnung ist vergleichbar mit den branchenspezifischen Ehrungen in der Film- und Musikbranche, Bereich Sport, Weinprämierungen, Gourmetpreise, etc. etc.

Im Jahr 2018 lag der Fokus des Österreichischen Bahnkultur-Preises auf dem Themenbereich „Bahninfrastruktur“. Insgesamt wurden 6 verschiedene Projekte eingereicht, welche die Sicherung, den Erhalt, die Errichtung und den Wiederaufbau von Bahninfrastruktur, also von Strecken und Bahnbauwerken von Museums- und Touristikbahnen zum Thema haben. Eine unabhängige, hochrangig besetzte Jury bewertet die einzelnen Einreichungen.

Die MTM hat ihr Projekt „Streckenverlängerung der Museumstramway Richtung Mariazell Stadt“ eingereicht. Wir sind mit dem Neubau einer Museumsbahn wohl eine besondere Einzigartigkeit, das wurde nun eindrucksvoll honoriert. Auf dem Foto befährt der Triebwagen die Talquerung auf der Neubaustrecke.



Foto: MTM

Die Initiative des ÖMT einen Österreichischen Bahnkultur-Preis zu vergeben, ist eine eindrucksvolle, wie auch wichtige Aktivität, der Öffentlichkeit das Leistungsspektrum der verschiedenen Vereine bewusst zu machen. Es zeigt, welche tollen Freiwilligenleistungen von allen Vereinen im Sinne des Kulturerbes und gesamthafter Tourismuskonzepte erbracht werden. Alle Kolleginnen und Kollegen der Museumstramway Mariazell sind stolz auf diesen Preis. Es ist dies eine besondere Würdigung unseres Engagements und unserer Arbeit speziell für das Mariazellerland. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen fördernden Mitgliedern, Sponsoren, Gönnern, Unterstützern, Besuchern, etc. für die Bereitschaft, uns zu fördern und wohl gesonnen zu sein. „Nostalgie ist nicht die Bewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“. Wir wollen ein lebendiges Museum sein, zum Staunen, Angreifen, Mitfahren, Wissenswertes erfahren. Der Preis ist primär ein Verdienst der Familie Fleissner in Mariazell allen voran Alfred Fleissner sen.

Besuchen Sie das Mariazellerland, besuchen Sie uns!



Foto: Ing. Harald Baminger

Für Rückfragen und Informationen stehen wir jederzeit zur Verfügung: Ing. Reinhard Sieber, M: 0664 / 2000138, E: reinhard.sieber@live.at, Raiffeisenstraße 11a, A-3382 Loosdorf; IG Museumstramway Mariazell, An der Museumsbahn 5, A-8630 Mariazell, E-Mail: office@museumstramway.at, Tel.: 0664/2214853 oder 0664/1123557

Stadtkapelle Mariazell
Leitung: Andreas und Helmut Schweiger

OSTER KONZERT

Ostersonntag
21. April 2019 um 19:00 Uhr
Schubkass und Buffet ab 18:00 Uhr

im Volksheim Gußwerk

<p>Eintritt: Vorverkauf € 8,- Abendkassa € 10,- Kinder bis 15 Jahre Eintritt frei.</p>	<p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</p>
---	--

Kartenverkauf:
Tabak-Trafik Girrer
Trafik Mosbacher Gußwerk

www.stadtkapelle-mariazell.at

**Weichselbodner
Volksbühne**

Theateraufführung

„Hilfe, leih mir deine Frau“
Lustspiel in 3 Akten

Ostermontag, 22.04.2019 um 15,00 Uhr
Samstag, 27.04.2019 um 15,00 Uhr
und 19,30 Uhr

im Volksheim in Weichselboden
Eintritt: € 7,00

Kartenvorverkauf: Trafik Girrer, Mariazell
Trafik Mosbacher, Gußwerk
Hans L. 0664 5745957

30.05.2019, CHRISTI HIMMELFAHRT
**BENEFIZ
KONZERT**
BASILIKA MARIAZELL



Lions Club
Mariazell



KAMMERMUSIK
Ensemble ad libitum
Leitung: Johannes Vogel

MGV ALPENLAND
Leitung: Bruno Brandl

BEGINN: 20:00 UHR
Karten der Kat. A, B, C u. Stehplatz, erhältlich ab Mitte April:
- Basilika Mariazell/Abendkasse
- Tourismusverband Mariazell
- Trafik Ginner
- O-TicketService / Online

Der Reinerföss dient zur Renovierung der Außengestaltung der Kirche in Greith.

kapsch
mariazeller Land
BASILIKA MARIAZELL

GESUNDHEIT

Fachzahnärztin Dr. Meran – Ihre Spezialistin für Zahnspangen und Kieferorthopädie in Mariazell

Ab April 2019 werde ich dienstags und samstags in der Ordination Dr. Plaschke für Sie tätig sein. Ich biete mein fundiertes universitäres Wissen im Bereich der Zahnheilkunde und Kieferorthopädie an.

Als geprüfte Fachzahnärztin für Kieferorthopädie weise ich eine dreijährige Fachausbildung an der Medizinischen Universität Wien auf. Diese ist als Spezialisierung nach einer sechsjährigen zahnmedizinischen Ausbildung an der Ludwig Maximilians Universität in München erfolgt. Durch ständige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bin ich über die modernsten Arten der Behandlungsmöglichkeiten unterrichtet und wende diese auch an. (z.B.: „Unsichtbare Zahnspange“ – Aligner, Linguale Orthodontie – auf der Innenseite liegende Brackets, Ästhetische Orthodontie – Weiße Brackets)

Als Wahlkieferorthopädin biete ich auch die Kassenzahnspange für Kinder und Jugendliche an, von welcher **mindestens 80% der Behandlungskosten** des Kassentarifes von der Kasse **rückerstattet** werden.

Mein Spezialgebiet umfasst die Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen. Ich behandle auch Menschen mit Kiefergelenksbeschwerden, Kopfschmerzen und Haltungsstörungen. Zusätzlich biete ich Knirscherschienen, Sportschutz- und Schnarcherschienen an.

Besuchen Sie mich zu einem ersten kostenlosen Beratungsgespräch oder zur Abklärung der Kassenzahnspange. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Dr. Antonia Meran

Maria Theresien-Gasse 1
8630 Mariazell
0664 573 70 20
willkommen@doktor-meran.at
www.doktor-meran.at



Foto: zVg

Ordinationszeiten:

Dienstagnachmittag

Samstagvormittag

Telefonische Voranmeldung unter **0664/573 70 20** oder per E-Mail willkommen@doktor-meran.at

Neuer Bereitschaftsdienst der Ärzte

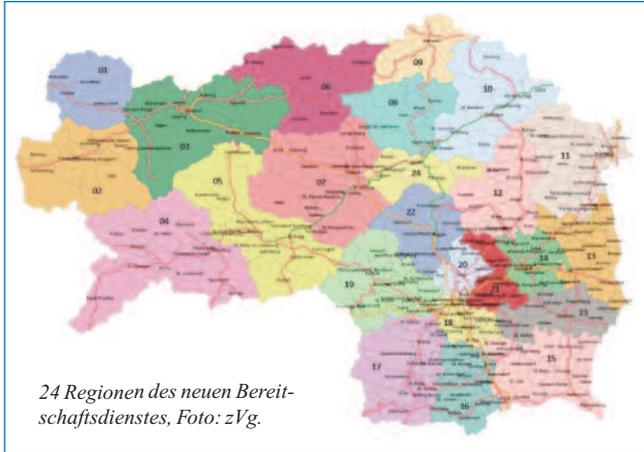
Das derzeitige Bereitschaftsdienstsystem bietet der steirischen Bevölkerung keine umfassende Versorgung, da Wochentag-nachdienste teilweise bis zu 50% unbesetzt und auch am Wochenende einzelne Sprengel durch Stellenbesetzungsprobleme mangelhaft versorgt sind. Eine steiermarkweit flächendeckende ärztliche Versorgung außerhalb der Regelordinationszeiten ist daher schon lange nicht mehr gewährleistet.

Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde nunmehr auf Basis der Problemlagen die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und ein attraktives System zur Teilnahme für ÄrztInnen vereinbart, um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Der neue Bereitschaftsdienst wird ab 1. April 2019 in nunmehr 24 Regionen mit geänderten Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 18.00 – 24.00 Uhr und am Wochenende und feiertags von 7.00 – 24.00 Uhr) als reiner Visitedienst organisiert. Dabei sind Montag bis Freitag mindestens ein und am Wochenende und feiertags zumindest zwei Bereitschaftsärzte neben geöffneten Ordinationen je Region tätig. ÄrztInnen sind wie bisher berechtigt, ihre Ordinationen zu öffnen.

Der Grundbaustein des neuen Bereitschaftsdienstes ist das Gesundheitstelefon, welches ebenso ab 1. April 2019 unter der Telefonnummer 1450, 365 Tage 24 Stunden erreichbar ist. Besonders medizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal (sowie ein/er Arzt/Ärztin im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei werden auch der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie nächstmögliche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt, um eine optimale Versorgung zu ermöglichen. Dies ermöglicht in Zukunft, eine zielgerichtete Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und somit wirklich notwendige Visiten an BereitschaftsärztInnen weiterzugeben. Da das Gesundheitstelefon in der Leitstelle des Roten Kreuzes angesiedelt ist, werden Notfälle sofort und direkt an Notärzte weitergeleitet. Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss) wird zu einem niedergelassenen Arzt bzw. zu einer niedergelassenen Ärztin oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen. Der Einsatz dieses

Expertensystems hat sich in den Bundesländern Niederösterreich, Wien und Vorarlberg in einer zweijährigen Pilotierung bewährt und wird nunmehr in der Steiermark ausgerollt.



SOZIALES

Hospizteam Mariazellerland

Am 20.10.2018 fand ein sehr interessanter Vortrag von Mag. Paula Glaser zum Thema Familienhospizkarenz und Pflegekarenz statt. Es ist wenig bekannt, dass jeder Dienstnehmer die Möglichkeit hat, die Familienhospizkarenz in Anspruch zu nehmen. Diese basiert auf gesetzlichen Grundlagen, d.h. darauf besteht ein Rechtsanspruch. Die Pflegekarenz muss vom Arbeitgeber genehmigt werden. Dies kann in Anspruch genommen werden, wenn ein Angehöriger schwer erkrankt ist, dieser muss nicht im gleichen Haushalt leben und der Anspruch bezieht sich neben engsten Angehörigen auch auf Schwiegereltern, Lebensgefährten, Pflegekinder usw. In dieser Zeit ist man weiter kranken- und pensionsversichert, die Abfertigungszeiten werden angerechnet. Über Dauer, finanzielle Absicherung und andere Fragen stehen Ihnen gerne der Hospizverein oder Mag. Glaser 0676/4420661 zur Verfügung.



Pflege- und Sozialberatung im Gesundheitszentrum Mariazell

Die Mitarbeiterinnen informieren Sie kostenlos über die regionalen Angebote in den Bereichen:

Pflege/Soziales

Sie erhalten

- Informationen zu Unterstützungsformen der Betreuung zu Hause wie Notruftelefon, Hilfsmittel, Mobile Dienste, Tagesbetreuung, Personenbetreuung, 24h-Betreuung,
- bzw. auch Unterstützung bei der Organisation einer Kurzzeitpflege oder Heimbetreuung
- und Hilfestellung bei diversen Antragstellungen (Pflegegeld, Behindertenpass, Parkberechtigungsausweis, div. Förderanträge,...)

Gesundheitsdienstleistungen

Weitergabe von Informationen zu den Angeboten von

- Ärzten/Ärztinnen,
- TherapeutInnen (HeilmasseurInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, PsychotherapeutInnen),
- psychosozialen Beratungsstellen.

Gesundheitsförderung

Informationen über die Angebote zu den Themen

- Bewegung, Ernährung,
- Vorsorgeuntersuchungen, Vorsorgeangebote der Krankenkassen,
- Sucht - und Suizidprävention

Sprechtage:

Mittwochs nach telefonischer Voranmeldung unter der Tel. Nr. 0800/312 234 oder per

E-Mail: muerzzuschlag@gesundheitszentrum.at

Sozialberatung der Bezirkshauptmannschaft

Individuelle Beratung und Unterstützung für Menschen, die Mindestsicherung beziehen oder Hilfe zur Überwindung einer aktuellen finanziellen oder sozialen Notlage suchen.

Was umfasst das Beratungs- und Betreuungsangebot?

- Hilfe bei Antragstellung von Förderanträgen
 - Unterstützung bei Existenzsicherung
 - Klärung Ihres individuellen Beratungsbedarfes
 - Begleitung und Unterstützung, individuelle Lösungen zu finden
 - Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und vertraulich
- Gerne können Sie die Beratung auch anonym in Anspruch nehmen.

Sprechstunden: Sprechstunden in Mariazell, finden in der Außenstelle der BH Bruck an der Mur, Grazer Straße 25, 8630 Mariazell am: 17.04.2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr, 15.05.2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr, 26.06.2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr und 17.07.2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Sie können mit uns auch telefonisch einen Termin vereinbaren. Rufen sie dafür bitte die Sozialarbeiterinnen Waltraud Strohmaier oder Iris Schoder an.

Telefon: Fr. Schoder, 03862-899-601 oder 0676 866 60613
Fr. Strohmaier, 03862-899-601 oder 0676 866 60614

Impressum

Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe 2019 ist der **21. Juni 2019**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel.: 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@marizell.gv.at

Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/23862, E-Mail: druckvorstufe@bachernegg-druck.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Sa., 27.04.2019 Der große steirische Frühjahrsputz 2019

Wir reinigen den Wallfahrerweg von der Sebastianikirche bis zur Basilika. Treffpunkt: 9:00 Uhr, Sebastianikirche
Es können ALLE teilnehmen, Jung und Alt!



Sa., 04.05.2019 Klettersteig Spielmäuer (Wegscheid)

Aufstieg ja nach Gruppenkönnen über Kirchbodensteig (D), Mariazeller Steig (B/C) oder Himmelsleiter (D)

Anmeldung bis 01.05.2019

Tourenbegleiter: SCHAFFER Marco, 0660/721422



Mi., 15.05.2019 Höhenstein-Runde

Gehöft Windhag - Egger Berg - Gratwanderung zum Höhensteineck - Höhensteinstube - Gehöft Windhag

Tourenbegleiter: HOLLERER Rosemarie, 0680/3112507

REITER Herta, 03882/4916 od. 0664/4031219



Sa., 18.05.2019 Voralpenwanderung Hohenstein, 1.195 m

Schrambach - Am Himmel - Hohenstein - Otto-Kandler-Haus - Engleitengraben - Schrambach

Tourenbegleiter: TEUBENBACHER Edith, 0664/6530477

Sa., 25.05.2019 Naturkundliche Wanderung

Auffahrt auf der Panoramastraße zur Aflenzer Bürgeralm, danach Wanderung Richtung Hühnersteig-Kogel, Wanderweg 862 auf den Zlakensattel, zurück zum Schönleitenhaus.

Tourenbegleiter: REITER Hans-Peter, REITER Christa, 0664/8787571 oder 0664/6212250



Sa./So., 01./02.06.2019 Kreuzmauer - Kletterwochenende

Klettern für alte und junge Anfänger, Erlernen der Seiltechnik-grundkenntnisse auf der Kreuzmauer sowie Kletterspiele und Lagerfeuer, Übernachtung auf der Farnbodenhütte

Voranmeldung erforderlich

Helm und Klettersteiggrundausrüstung erforderlich (Leihhausrüstung begrenzt vorhanden)

Leitung: GRIESSL Franz, 0664/6211977



Sa., 08.06.2019 Zellerhut - Tour

Hotel Marienwasserfall - Jaga Michl - Mittlerer Zellerhut - Großer Zellerhut - Mittlerer Zellerhut - Oischingkogel - Feldhütl - Ochsenboden - Rehgraben - Marienwasserfall

Tourenbegleiter: DEMMERER Josef, 03882/2004 oder 0664/8753615

Mo., 10.06.2019 FIRNGLEITER - SKITOUR RINGKAMP, 2.153 m

Weichselboden - Edelboden - Ringkamp, Abfahrt durch die Ringkamprinne

Tourenbegleiter: KRAUTGARTNER Georg, 0664/2800943

Fr., 14.06.2019 Jahreshauptversammlung

Hotel "Drei Hasen", Fam. Kroneis in Mariazell, Beginn: 19:30 Uhr

Mi., 19.06.2019 Troiseck, 1466 m

Kindberg - Auffahrt Schwammerlwirt - Schoanhof-Bründl - Troiseck, auf dem gleichen Weg zurück

Tourenbegleiter: TEUBENBACHER Edith, 0664/6530477

FIDI Maria, 0699/81921166



So., 23.06.2019 Fadenkampüberschreitung

Waaghütte - Fadenboden - Fadenbodenspitz - Fadenkamp, 1.804 m
Tourenbegleiter: GAULHOFER Willi, 0676/3207904

Sa., 29.06.2019 Gippel, 1.669 m

St. Aegy (Zögernitz) - Preinecksattel - Gippeltörl - Gippel - Treibsteig - Zögernitz

Tourenbegleiter: FIDI Franz, 0664/1760373

Sa., 06.07.2019 Führung durch die Hohlensteinhöhle

Über Via Sacra Weg bis Stehralm, Weg Nr. 693 bis zur Hohlensteinhöhle, Sonderführung um 11:00 Uhr

Tourenbegleiter: SCHAFFER Marco, 0660/4721422



Mi., 10.07.2019 Herrenboden-Ochsenboden-Weißalm-Niederalpl

Aschauergraben - Herrenboden - Ochsenboden - Weißalm - Wetterinalm - Niederalpl

Tourenbegleiter: TEUBENBACHER Edith, 0664/6530477

FIDI Maria, 0699/81921166



Sa., 13.07.2019 Fölzstein, 1.946 m

Parkplatz Fölz - Fölzriegel (Bierschlag) - Steinbockleiten - Fölzalm - Fölzstein - Fölzalm - Schlagalm - Fölzklamm - Parkplatz Fölz

Tourenbegleiter: FLUCH Thomas, 0680/500 30 99

Sa., 20.07.2019 Vom Grünen See auf die Pribitz, 1.579 m

Grüner See - Klammhöhe - Pribitz - Pribitztörl - Sonnschienhütte - Klammboden - Grüner See

Tourenbegleiter: FIDI Franz, 0664/1760373

So., 21.07.2019 Sonnenaufgang am Hochschwabgipfel, 2.277 m

Bodenbauer - Trawiesalm - das G'hackte - Hochschwab - Schiestlhaus, Abstieg über Häuslalm zum Bodenbauer

Stirnlampe erforderlich, warme Kleidung, Trittsicherheit ist wichtig!

Tourenbegleiter: GLITZNER Florian, 0664/88708715



So., 28.07.2019 Zeller Staritze

Weichselboden - Rotriegel - Zinken 1.619 m - Leitenriegel

Tourenbegleiter: KRAUTGARTNER Georg, 0664/2800943

Sa., 03.08.2019 Grimmingüberschreitung Kulm - Trautenfels

Sehr schöne, aber anspruchsvolle Tour, teilweise versichert, aber auch

leichte, ungesicherte Kletterstellen im 1. Schwierigkeitsgrad

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer erforderlich

Tourenbegleiter: GANSER Emmerich, 03882/4685

Mo - Mi 05.08. - 07.08.2019 Watzmannüberschreitung

Anmeldung bis spätestens 20.07.2019

Der Watzmann ist mit 2.713 m der höchste Berg im Berchtesgadener Land.

1. Tag: Anreise und Aufstieg zum Watzmannhaus (Übernachtung)

2. Tag: Überschreitung und Übernachtung in der Wimbachgrieshütte,

3. Tag: zurück zum Ausgangspunkt, Besichtigung von Berchtesgaden

Tourenbegleiter: SCHAFFER Marco, 0660/4721422



Do., 08.08.2019 Hochstadlberg, 1.285 m

Parkplatz Wastl am Wald - Hochstadlberg, auf gleichem Weg zurück, Abschluss am Schaglhof, Joachimsberg

Tourenbegleiter: HOLLERER Rosemarie, 0680/3112507

REITER Herta, 03882/4916 oder 0664/4031219



Sa., 10.08.2019 Hochschwab Nord

Salzatal (Kanlergraben) - Zerbenleiten - Wasserböden - Siebenbrunner Kogel - Schiellhaus - Hochschwabgipfel - Gschödererker - Kläfferhütte - Salzatal

Tourenbegleiter: FLUCH Sepp, 03882/4905 oder 0664/3731925

Sa., 24.08.2019 Sektionsausflug: Leobner Mauer - Frauenmauerhöhle - Gsollalm

Wanderung: Gsollkehre (Präbichlstraße) - Gsollalm und retour
Bergtour: Präbichl-Paßhöhe - Leobnerhütte - Lamingsattel - Leobner Mauer 1870 m - Hirscheeggsattel - Neuwaldeggsattel - Osteingang Frauenmauerhöhle - durch die Frauenmauer - Gsollalm - Gsollkehre

Verbindliche Anmeldung bis zum 10.08.2019 unbedingt erforderlich

Anmeldung: Franz FIDI, 0664/1760373 oder
Edith TEUBENBACHER, 0664/6530477

Sa., 07.09.2019 SAUWAND - Überquerung

Gußwerk - Promenadeweg - "Blick ins Mariazellerland" - Sauwandgipfel, 1.420 m - Alpenrosenhütte - Eiblbauer - Gußwerk
Tourenbegleiter: GAULHOFER Willi, 0676/3207904

Mi., 11.09.2019 Türnitzer Eibl, 1.002 m

Sommerrodelbahn Eibl Jet - Forststraße zum Gipfel - Teichhütte - Polizeihütte - Forststraße - Berghäuser - Sommerrodelbahn
Tourenbegleiter: HOLLERER Rosemarie, 0680/3112507
REITER Herta, 03882/4916, 0664/4031219



Sa., 14.09.2019 Fünf Hüttentour (Jugendabschlussstour)

Niederapl Parkplatz - Wetterinalm - Weißalm - Ochsenbodenhütte - Herrenbodenhütte - Dürrieglalm - Schöneben
Tourenbegleiter: SCHAFFER Marco, 0660/4721422
Anmeldung bis 11.09.2019



Sa., 14.09.2019 Ebenstein, 2.123 m

Brunnalm - Hochalm - Ebenstein
a) Abstieg über Polstersattel - Lang-Eibl-Schlucht - Brunn
b) Abstieg über Sonnshienalm - Schafhalssattel - Kreupfäder - Wildalpen (Winterhöh)
Tourenbegleiter: GANSER Emmerich, 03882/4685

So., 13.10.2019 Wandersaisonabschluss auf der Falbersbachhütte

Treffpunkt: ca. 11:00 Uhr bei der Falbersbachhütte

ERFOLGREICHE BERGRETTUNGSWINTERSPIELE FÜR DAS GEBIET HOCHSCHWAB

Die 13. Winterspiele der Bergrettung Steiermark fanden am Samstag, 09.02.2019, unter großer Beteiligung der BergretterInnen aus dem Gebiet Hochschwab statt. Organisiert wurde dieser Wettbewerb in bewährter, ausgezeichneter Weise von der Ortsstelle Hohentauern. In den drei Disziplinen Riesentorlauf, Akja-Fahren sowie LVS-Suche mussten die Mannschaften, bestehend aus jeweils 3 BergretterInnen, ihr Können unter Beweis stellen.

Und das taten die BergretterInnen aus dem Gebiet Hochschwab auch – sie dominierten den Wettkampf und konnten schließlich in der Gesamtwertung alle drei Podiumsplätze für sich beanspruchen. Die Mannschaft Bergrettung Mariazeller Land I (bestehend aus Thomas Strasser, Peter Tributsch und Martin Schneck) konnte die Bewerbe vor der Mannschaft Bergrettung Aflenz I und Bergrettung Tragöß I gewinnen. Gebietsleiter des Gebietes Hochschwab Alfred Stockreiter freute sich über die hervorragenden Leistungen seiner Mann-

schaften und gratulierte allen Teilnehmern sowie den Organisatoren dieser Veranstaltung.



Foto: zYg.

SPORT

Union-Segelflugsportklub Mariazell

Am 9. Februar 2019 wurde im Gasthaus Rauscher in Mitterbach die 68. Jahreshauptversammlung des Union Segelflugsportklubs Mariazell abgehalten. Diese stand ganz im Zeichen des Wechsels der Vereinsführung. Wilhelm Wohlmuth legte nach 15 Jahren seine Funktion als Obmann nieder, verbleibt aber als Kassier-Stellvertreter im Vereinsausschuss. In der Funktion des Obmannes folgt ihm sein bisheriger Stellvertreter, Heimo Demmerer, mehrfacher Staatsmeister und Teilnehmer internationaler Wettbewerbe im Segelflug. Patrik Papst wurde dessen Stellvertreter. Der scheidende Obmann konnte in seiner 15-jährigen Funktionsperiode auf zahlreiche Höhepunkte in der Vereinsgeschichte des Segelflugsportklubs Mariazell zurückblicken:

- 2005 Ausrichtung der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Segelflug – 110.000 Kilometer wurden von den Teilnehmern geflogen
- 2006 Oldtimer-Veranstaltung Straße-Schiene-Luft
- Winter 2006/2007 Generalsanierung des Motorflugzeuges OE-DMZ
- 2007 Papstbesuch
- 2007 Anschaffung Segelflugzeug „Ventus“-DE
- 2009 Ausrichtung der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Segelflug – geprägt von anspruchsvollem Flugwetter
- 2011 – Verkauf der Segelflugzeuge K6 und K8 – Ankauf des Segelflugzeuges LS 4
- 2012 Erneuerung der Flugsicherung
- 2015 Ausrichtung der Österreichischen Juniorenmeisterschaft im Segelflug; Verkauf Segelflugzeug Discus – Ankauf Segelflugzeug LS 8
- 2016 Pflasterung der Tankstelle, Sanierungsarbeiten des Gebäudes
- 2017 Ausrichtung der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Segelflug sowie die laufende Substanzerhaltung bzw. Sanierung des Gebäudes

Zu bemerken ist, dass in dieser Zeit kein Mitglied des Segelflugsportklubs Mariazell zu Schaden kam und der Flugplatz Mariazell auch sonst von Unfällen verschont blieb.

Der neue Vereinsvorstand:

Obmann:	Heimo Demmerer
Obmann-Stv:	Patrik Papst
Kassier:	Josef Wolfmayr
Kassier-Stv.:	Wilhelm Wohlmuth
Schriftführer:	Karl Schuster
Schriftführer-Stv.:	Kurt Lasinger
Werkstattleiter:	Mario Rantschl
Werkstattleiter-Stv.:	Gerald Scheickl
Segelflugreferent:	Josef Eibenberger
Dimonareferent:	Gerhard Schweiger
Motorflugreferent:	Christian Papst
Ausbildungsleiter:	Kurt Lasinger



vlnr: Patrik und Christian Papst, Karl Schuster, Heimo Demmerer, Josef Eibenberger, Gerhard Schweiger, Kurt Lasinger, Josef Wolfmayr, Wilhelm Wohlmuth, Foto: zVg.

19. Gußwerker Vereinsmeisterschaften im Eisschießen – Harald Schimmer-Gedenkturnier

Die Lazarus Teifl'n sind der heurige Vereinsmeister im Eisschießen. Sie gewannen das Finale gegen den Jagdschutzverein Mariazellerland. Den dritten Platz sicherte sich der Serienvereinsmeister Hobbyclub SC Wechselboden vor dem Sparverein Salzatal. Die 19. Gußwerker Vereinsmeisterschaft im Eisschießen, zugleich auch das Harald Schimmer-Gedenkturnier, fand am 26. Jänner auf den Eisbahnen der Gasthöfe Kohlhofer, Franzbauer/Eisler, Leitner und dem ehemaligen Gasthof Schögggl statt. Ein großer Dank gebührt den Betreibern der Eisbahnen, die trotz widriger äußerer Bedingungen die Durchführung der Veranstaltung ermöglichten. Hier die offizielle Ergebnisliste: 1. Lazarus Teifl'n, 2. Jagdschutzverein Mariazellerland, 3. Hobbyclub SC Wechselboden, 4. Sparverein Salzatal, 5. Sparverein Hochschwab Wechselboden, 6. Senioren SC Gußwerk, 7. Freiwillige Feuerwehr Gußwerk, 8. Freiwillige Feuerwehr Gollrad, 9. Pfarre Gußwerk, 10. Pensionistenverband Mariazellerland, 11. Musikverein Aschbach, 12. FC Kohlhofer, 13. Fitnessclub Mariazellerland, 14. Wechselbodner Volksbühne, 15. Sportclub

Gußwerk, 16. ex aequo Fanclub „Die rot-weiß-rot'n“ und Tennisclub Gußwerk, 18. Ötscherbiker, 19. Liedertafel Gußwerk, 20. Naturfreunde Gußwerk, 21. Kameradschaftsbund Gußwerk, 22. Teesiederverein, 23. Sparverein Schneeflocke, 24. Bergrettung Mariazellerland, 25. Kinderfreunde Gußwerk, 26. ASKÖ Aschbach, 27. ÖKB Gebirgs Artillerie-Regiment 3 und 28. Angelclub Gußwerk.



Die Moar der ersten Vier der VM im Eisschießen 2019 mit den Gemeindevertretern; (hintere Reihe von links nach rechts): Finanzreferent Fabian Fluch, Helmut Eisler (Sparverein Salzatal), Bernhard Mandl (Hobbyclub SC Wechselboden), Vzbgm. Michael Wallmann; (vordere Reihe von links nach rechts): Andreas Eisler (Jagdschutzverein) und Manfred Greifensteiner jun. (Lazarus Teifl'n); Foto: Walter Ganser

2. Dartturnier bei EDI'S Pizza Café

Am 3.3.2019 trafen sich die Dart-Spieler in EDI's PIZZA-CAFÉ zum 2. Dart-Turnier in Gußwerk zu einem Vergleich, wer am treffsichersten ist und die besten Nerven hat, zusammen.

Es beteiligten sich 22 begeisterte Dart-Spieler, darunter 4 Damen und 18 Herren. Diese Veranstaltung wurde von den Dart-Schützen sowie dem Publikum sehr unterhaltsam aufgenommen, die Stimmung war sehr ausgelassen. Um 13.00 Uhr begann es mit den Vorrunden, die am Freitag, dem 1.3. ausgelost wurden. Der Spielmodus ging über Gruppenphase, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale. Im 1. Halbfinale duellierten sich der Titelverteidiger ALI Egger gegen Ethem Özel, dieses Duell entschied der Chef des Hauses für sich. Im 2. Halbfinale duellierten sich Geri Waxenegger gegen Goix Goldgruber, dabei ging Waxenegger als Sieger hervor. Das Finale lautete Geri Waxenegger gegen Ethem Özel. Eine spannende Entscheidung stand bevor, Geri Waxenegger war an diesem Tag nicht zu schlagen. Der Sieger des 2. Dart-Turniers ist Waxenegger vor Ethem Özel und ALI Egger.

Damit geht der Wanderpokal vom Vorjahressieger an den Sieger Geri Waxenegger über und wird bis zum nächsten Turnier sein Eigentum sein.

Es wurden wieder Sachpreise nach den Nennungsnummern verlost, die dankenswerterweise von heimischen Betrieben zur Verfügung gestellt wurden.

EDI's PIZZA-CAFÉ bedankt sich bei allen Beteiligten, den Spendern und den Gästen für die gelungene Veranstaltung. Wir wünschen noch ein gutes und gesundes Zusammenleben im Mariazeller-Land.

Robert Sommerer



Fotos: Martin Schneck

Sportverein St. Sebastian

Sektion Schi Österreichische Schülermeisterschaften 2019

Es passiert nicht immer, dass so viele positive Meldungen über eine alpine Veranstaltung zurückkommen, wie dies dem SV St. Sebastian nach der Durchführung der Österreichischen Schülermeisterschaften 2019 passiert ist. Die Kronen Zeitung vom 13. März 2019 begann ihren Bericht mit der Überschrift „Süße Erfolge dank Salz“ der damit ausdrückte, was von 7. bis 9. März auf der Bürgeralpe geschah.

Nach den Warmwettereinbrüchen und Regenfällen in den Vorwochen war den Verantwortlichen des Sportvereines und den Trainern des ÖSV klar, dass voller Einsatz Aller gefordert ist, um gute Bedingungen für die Schüler der Klassen U13 bis U16, für den Riesentorlauf, Slalom und Super G zu schaffen und vor allem die Unfallgefahren hintanzuhalten.

Mit den Pistengerätefahrern und der Geschäftsführung der Mariazeller Bürgeralpe wurde ein Einsatzplan besprochen, der in allen Punkten übererfüllt wurde und von den Gerätefahrern wurde wirklich alles erfüllt, um alle Bewerbe über die Bühne zu bringen. Herzlichen Dank im Namen des Veranstalters, dem Steirischen Skiverband und dem durchführenden Verein SV St. Sebastian.

Vom Salz wurde eingangs geschrieben, 4.000 kg Salz wurde angeliefert, letztendlich 3.500 kg an den 3 Bewerbstagen auf die Familienabfahrt per Hand aufgebracht und es hat gewirkt. Die Pistenverhältnisse für die 145 Starterinnen und Starter aus 8 Bundesländern waren sehr gut und durch die Behandlung unserer vielen freiwilligen Mitarbeiter (den Rutschern) fanden auch die hohen Startnummern gute Verhältnisse vor. Dies ist an den Ausfallsquoten nachweisbar.

Teilweise waren über 50 Mitarbeiter an diesen Schülermeisterschaften tätig, die unter der Leitung von DI Benjamin Seisenbacher, der als Streckenchef letztendlich die Piste im Griff hatte, für die Sicherheit verantwortlich waren. Als Rennleiter musste Gottfried Wolfsberger einspringen, da sich Ing. Christof Gassner, unser erfahrener Rennleiter, bei den Vorbereitungsarbeiten schwer verletzt hatte und die Rennen nur von zu Hause aus beobachten konnte. Dass der Personaleinsatzplan und damit die problemlose Durchführung der Meisterschaften so gut funktionierte, ist diesen 3 Freunden zu verdanken. Die Kronen Zeitung berichtete „Ein Helfer-Tross des heimischen Schiclubs werkte beherzt an der anspruchsvollen Piste namens Familienabfahrt“.

Eine fehlerlose Arbeit fand auch beim Starterteam und bei der Zeitnehmung statt. Es ist nicht leicht und bedarf großer Übersicht, am Start alle Teilnehmer und Betreuer im Griff zu halten und einen reibungslosen Ablauf zu sichern. Dies gilt natürlich auch für die Zielmanschaft, die in Ruhe und Besonnenheit ihrer Arbeit nachkam. Wie immer hatte unser Moderator Dir. Manfred Ofner die Veranstaltungen voll im Griff und viele positive Rückmeldungen über die Informationen während den Veranstaltungen bestätigen es uns immer wieder „Ofi is the best“.

Auf der Piste waren nicht nur unsere Mitarbeiter am Werk, auch Freunde vom WSV Mariazell, WSV Veitsch, SC Graz und Schi-Klub Gaal haben mit vollem Einsatz mitgearbeitet. Herzlichen Dank.

Die Teilnehmer, Trainer und Betreuer sowie die zahlreichen mitgereisten Eltern waren auch vom Rahmenprogramm begeistert. Der Empfang des Bürgermeisters im Volksheim mit einer steirischen Jause (Backendl und Kartoffelsalat) am Mittwoch, die Sportlermesse am Donnerstag mit großer Beteiligung, die Siegerehrung verbunden mit einem Gewinnspiel und anschließender Kaiserschmarrnparty (gesponsert von der FA. Meisterfrost) waren gelungene Freizeitprogramme. Auch der touristische Wert dieser österr. Schülermeisterschaften soll erwähnt werden. 190 Teilnehmer waren mindestens 3 Nächte vor Ort, 150 Eltern und Adabais haben mindestens 2 Nächte im Mariazellerland verbracht, die positive Berichterstattung über die Bergbahnen in vielen Medien war und ist eine gute Reklame.



Ein großes DANKE an den SV St. Sebastian, Bauhof, der Familie Pirker-Rippel und den Hotelbetrieben der Region. Ein großes DANKE an die Fa. GRANIT für die tollen Geschenke an alle Teilnehmer und Betreuer, die finanzielle Mittel bereitgestellt haben, die Fa. Meisterfrost, die für die Kaiserschmarrn-Party 70 kg Kaiserschmarrn inkl. Zwetschgenröster bereitstellte, die von Bernd und Leo köstlich zubereitet wurden. Danke an das Rote Kreuz und an die Bergrettung Mariazell, die wie immer die Arbeit des SV St. Sebastian freiwillig unterstützen. DANKE an alle, die die Daumen gedrückt haben, dass diese Veranstaltung gut über die Bühne gegangen ist.

Hans Peter Brandl





Fotos: SV St. Sebastian

Vereinsmeisterschaften des SV St. Sebastian

Am letzten Betriebswochenende der Liftanlagen der Mariazeller Bürgeralpe führte der SV St. Sebastian seine Vereinsmeisterschaften auf der präparierten Nordwest-Abfahrt durch, wo noch immer das Salz der Schülermeisterschaften gewirkt hatte. 64 Starterinnen und Starter im Alter von 4 bis 70 Jahren absolvierten 2 Durchgänge und lieferten sich spannende Kämpfe zwischen den Toren.

Eine kleine Geschichte zwischendurch: die Läuferin Larissa stürzte im Steilhang und brauchte Hilfe um wieder in die Bindung zu kommen. Die nächste Läuferin Hanna blieb stehen, half Larissa in die Bindung und beide passierten das Ziel. Kommentar von Hanna – „ich wäre schneller gewesen, aber ich habe Larissa helfen müssen“. Diese Einstellung war bei der am Abend im Volkshaus stattfindenden Siegerehrung einen gewaltigen Applaus wert.

Bei dieser Siegerehrung waren über 100 Freunde des SV St. Sebastian, nicht zuletzt wegen der obligaten Warenpreisverlosung (Wert ca. € 2,500.–) anwesend. Vereinsmeister 2019 wurde bei den Damen Anna Fluch und bei den Herren Benjamin Seisenbacher. Danke an Erika Ofner, die wie immer für die tollen Warenpreise sorgte. Danke an die Spender der Hauptpreise: Stadtwerke Mariazell, Fa. Arzberger, Sport Redia, Tourismusverband Mariazell und Mariazeller Bürgeralpe Seilbahn GmbH sowie Spar Steiner, der eine Riesensplatte mit vielerlei Köstlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte. Als Höhepunkt der Vereinsmeisterschaften gab es im Anschluss

an den Riesentorlauf einen Parallelschlalom. Auch hier gab es spannende Zweikämpfe bis in das Finale, welches Max Kraft und Hannes Rabl bestritten. Hannes siegte mit Minimalvorsprung. Gratulation den Siegern und allen Beteiligten und Applaus dem Veranstalterteam. Eine lange und erfolgreiche Wintersaison fand mit dieser Siegerehrung ihren Abschluss und der Verein bedankt sich für die Unterstützung.



Foto: SV St. Sebastian

WSV Mariazell Saison 2018/19

Wir dürfen auf eine sehr erfreuliche und erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. Neben tollen winterlichen Bedingungen haben wir als Wintersportverein einige Akzente setzen dürfen. Das Rudi-Dellinger-Gedenkrennen stand heuer ganz im Zeichen eines modischen Revivals der 70er-, 80er- und 90er-Jahre. An diesem Faschingssamstag haben wir lustige und sportliche Leistungen auf der Hofstattpiste erleben dürfen. Dafür danken wir allen 70 Teilnehmern und Mitwirkenden ganz herzlich, es hat uns wirklich großen Spaß gemacht.

Unser WSV-Nachwuchsskitem hat diese Saison wieder beim Ski-Nachwuchs Voralpen-Cup tolle Ergebnisse eingefahren und in der Teamwertung den hervorragenden zweiten Platz hinter dem SV St. Sebastian errungen, dem wir sehr herzlich zum Gesamtsieg gratulieren. Es zeigt, dass wir in unserer Region zwei wirklich toll funktionierende Vereine mit ausgeprägter Nachwuchsarbeit haben und den Kindern den Wintersport mit Freude näherbringen können.

Wir gratulieren Kroneis Franziska, Misslik Maria, Kroneis Karoline, Misslik Maximilian, Gumpold Felix, Bichl Melissa, Gärtner Anabell, Brandl Emma, Greifeinsteiner Niklas, Greifeinsteiner Nico, Fluch Eva Maria, Bichl Manuel, Goldgruber

Luca, Gelbmann Christoph, Fadenberger Sebastian, Kainer Philip, Gumpold Raphael, Greifeinsteiner Annika, Griebßbauer Lena, Griebßbauer Bianca und Ebner Marcell (Bezirks- und Landescupläufer).

Weiters durften wir wieder das jährliche WISBI-Rennen für den Tourismusverband in der Wien/NÖ-Semesterwoche durchführen, bei welchem wir bei strahlendem Sonnenschein über 600 Gäste begrüßen konnten.

Weitere Veranstaltungen wie Stora Enso-Schmeisterschaften mit über 200 Personen, das Zonenskirennen des Lions Clubs sowie ein Familienskirennen vollendeten unsere Einsätze im Verein.

Auf diesem Wege bedanken wir uns wieder bei den Schwebahnen für die gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für den bevorstehenden Umbau. Ebenso ein großer Dank für die Unterstützung der Stadtgemeinde Mariazell. Wir schauen auch schon voller Vorfreude auf die nächste Saison. Diese steht ganz im Zeichen unseres 110-Jahr WSV Mariazell Jubiläums und unseres Gründungsmottos: „Die Pflege des Wintersports energisch in die Hand zu nehmen“.

Mit sportlichen Grüßen, Peter Kroneis jun. und Florian Thym (Obmann und Obmann Stv.)



Fotos: WSV Mariazell